

Mai 2015

12. Jahrgang

Ausgabe 49

Alle zwei Monate
kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Mit 1.376 Stimmen gewählt!

Theresa Götz

ist »SPORTLERIN DES JAHRES 2014«

Seite 14 / 15

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 32

SV Langenbach ab S. 38

SC Oberhummel ab S. 42



Maibaumaufstellen beim Alten Wirt Seite 9



Unser Wertstoffhof Seite 16 / 17



Die SG Niederhummel Seite 45

Die Antwort auf Ihre Fragen:

Genossenschaftliche Beratung.

WIE SORGE ICH FÜR
MEINE FAMILIE VOR?

Lohnt sich eine
langfristige Geldanlage?

Wie werd' ich Millionär?

Kann ich eine Weltreise machen?

WIE LEGE ICH
MEIN GELD
SICHER AN?

Lieber
Aktien oder
Bausparer?

Wie kann ich
mehr aus meinem
Geld machen?

IMMOBILIE

Wie lebe
ich in
20 Jahren?

Wo steht mein
Traumhaus?

Wodurch
Absicherung
brauche
ich?

Muss ich
mehr sparen?

Kann ich mir das
überhaupt leisten?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die **Freisinger Bank eG** berät rund um alle Themen der persönlichen finanziellen Lebensplanung. Finanzierung, weltweite Liquidität, Absicherung und Vorsorge, Wohneigentum und Vermögensaufbau - kein Aspekt bleibt unbeachtet. So können Sie kurz-, mittel- und langfristig alle Möglichkeiten nutzen, um auch auf lange Sicht sicher zu planen.

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank



www.freisinger-bank.de

Filiale Langenbach Bahnhofstr. 9 08761 / 2051

LANGENBACHER KURIER

12. Jahrgang · Ausgabe 49 · Mai 2015

Impressum

Herausgeber:



Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer

Bahnhofstraße 6,
85416 Langenbach

Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0

Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de



Grafikstudio 8
Inh.: Bernd Buchberger

Achtung: neue Adresse
ab 15. Mai 2015

Kammerngasse 36, 85354 Freising

Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 0 81 61 / 77 88 197

Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: info@grafikstudio8.de

b.buchberger@grafikstudio8.de

Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenver-
waltung, Lektorat und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 2-monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 26. Juni 2015

Redaktionsschluss: 5. Juni 2015

Anzeigenannahme: bis 12. Juni 2015

Titelbild: Sportlerin des Jahres 2014 © B. Gleixner

Editorial

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

Gefühlt ist das Langenbacher Le-
ben schon zweimal in diesem Jahr
für einen Moment stehengeblie-
ben: Zwei tragische Unfälle in nur
wenigen Wochen überschatteten unser be-
gonnenes Jahr und machen viele von uns
betroffen und unendlich traurig. Wie
tröstlich kann es da sein, in einer kleinen
Gemeinde und nicht in der anonymen
Stadt zu leben. Die Nähe, der Zusammen-
halt und das Wissen voneinander und das
Sorgen füreinander sind den Angehörigen
und Betroffenen hoffentlich ein wenig Hil-
fe und Trost. Wir trauern mit ihnen und
den Familien gilt unser tiefes Mitgefühl!

So sehr diese Unglücke das Leben in
Langenbach auch verändern, so sehr müs-
sen wir uns auch kümmern, unser Dorf als
räumlich-soziales Zuhause, als vertraute,
tröstende und lebendige Heimat zu erhal-
ten und zukunftsfähig zu machen.

Das heißt, die Gemeindeverwaltung
steht bereits in der Planung und Verwirk-
lichung verschiedenster Projekte: Die
Erschließung des neuen Baugebietes Do-
belbreiten in Niederhummel läuft auf
Hochtouren, der Skaterplatz wird saniert
und wir erwarten voller Spannung das
neue Elektroauto usw.

In seiner letzten Sitzung hat der
Gemeinderat den Haushalt für das Jahr
2015 mit einem Gesamtvolumen mit
16.056.000 Euro beschlossen.

Aus dieser Summe sehen Sie, wie groß
die Aufgaben für Gemeinden unserer Grö-
ßenordnung geworden sind, um allen ge-
setzlichen und freiwilligen Verpflichtun-
gen nachzukommen. Es wird für den
Gemeinderat bei der Fülle der Aufgaben
und Wünschen in den kommenden Jahren
sicher nicht einfach sein, immer einen
ausgeglichene Haushalt ohne Neuver-



schuldung aufzustellen. Und wir werden
sehr pflichtbewusst und wirtschaftlich
mit den verfügbaren finanziellen Mitteln
umgehen müssen. Aber die Gemeindever-
waltung ist ebenso verantwortlich für den
Erhalt unserer Infrastruktur und unserer
Liegenschaften. Dabei sind wertsteigern-
de Investitionen immer Investitionen in
die Zukunft, für die nachfolgenden Gene-
rationen und die Voraussetzung für eine
gesunde Gemeinde und ihre Weiterent-
wicklung.

Dass Langenbach aber trotz zahlrei-
cher kommunalpolitischer Herausforde-
rungen auch ausreichend Lebensqualität
für alle zu bieten hat, zeigt wieder unser
aktueller Veranstaltungskalender für die
Monate Mai und Juni mit zahlreichen in-
teressanten Angeboten an Sie, liebe Bür-
gerinnen und Bürger sowie Gäste und Be-
sucher.

Ich lade Sie herzlich ein zum zünftigen
Maibaumaufstellen, sowohl zum Bittgang
als auch zur Maiandacht, oder zum inter-
essanten Vortrag über »Vergessene Kräu-
ter und Ihre Heilwirkung«.

Herzlichst

Ihre Susanne Hoyer

1. Bürgermeisterin

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.000 Standorten in über 100 Ländern mit rund 63.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach

Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach

Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601

E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com

www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Kurz und bündig

Klagen von Kommunen gegen die dritte Start- und Landebahn erfolglos

Pressemitteilung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 4. März 2015 zum Thema Flughafen München: **Klagen von Kommunen gegen die dritte Start- und Landebahn erfolglos.**

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat die Beschwerden des Landkreises Freising, der Stadt Freising sowie der Gemeinden Berglern, Eitting, Oberding und Fahrenzhausen gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Verwaltungsgerichtshofs München vom 19.

Februar 2014 zurückgewiesen, mit dem die Klagen der Beschwerdeführer gegen den Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern für die Erweiterung des Verkehrsflughafens München durch die Anlage und den Betrieb einer dritten Start- und Landebahn abgewiesen worden sind. Insoweit ist das Urteil jetzt rechtskräftig. Noch nicht entschieden hat das Bundesverwaltungsgericht über die Beschwerden des BUND Bayern und mehrerer Privatpersonen. ■

Baugebiet Dobelbreiten in Niederhummel



Die Kanalbauarbeiten sind schon bald abgeschlossen



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
(außer Mittwoch)

zusätzlich

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 0 87 61 - 74 20 0

Fax: 0 87 61 - 74 20 40

E-Mail:

info@gemeinde-langenbach.de

Sprechstunde mit Bürgermeisterin
Susanne Hoyer nach telefonischer
Vereinbarung unter

Tel.-Nr.: 0 87 61 - 74 20 15 ■

Wasserzähler werden ausgetauscht

In der Gemeinde Langenbach werden die privaten Hauswasserzähler ausgewechselt, die älter als sechs Jahre sind (Eichgültigkeit 2015).



Die Gemeinde hat dazu die Firma Scheidl, Moosburg beauftragt. Wir bitten Sie, Herrn Hopfensberger von der Firma Scheidl für diese Arbeit Zugang zu gewähren. Wichtig ist auch, dass der Zähler frei zugänglich ist.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. ■

- Gartenneu- und -umgestaltung
- Terrassen und Sichtschutzwände
- Schwimm- und Naturteiche
- Pflaster, Treppen, Mauern uvm.

seit über
20 Jahren

Siegfried Aul · staatl. gepr. Techniker
im Garten- und Landschaftsbau
Brunnhofen 8 · 85417 Marzling

www.aul-GartenBau.de Fon 081 61 - 93533 45

Bürgerfest 2015 – Zum Jubiläum an 2 Tagen!



Das große Bürgerfest der Gemeinde Langenbach – am **Sonntag, den 14. Juni 2015** ist es wieder soweit.

► Text: Albert Neumair, Fotos: BerndBuchberger, Bürgerfest 2013

Unter dem Motto »füreinander + miteinander« stimmen wir uns dieses Jahr auf das 5. Bürgerfest in dieser Art auf den Sommer ein. Zusätzlich findet am Samstag 13. Juni 2015 eine Vorabendveranstaltung mit Biergarten und DJ-Musik statt. Neben dem Mittagstisch am Sonntag gibt es Kaffee und Kuchen, einen kleinen dörflichen

Markt, Spiel + Spaß für die Kinder sowie den gemeindlichen Seniorennachmittag. Musikalisch gibt es am Samstag im Biergarten fetzige Musik vom DJ und am Sonntag begleiten uns die Holledauer Hopfarsseier durch den Tag.

Zahlreiche Vereine und Organisationen helfen wieder tatkräftig mit. Gefeiert wird wie immer bei jedem Wetter. ■

i

• **Bürgerfest Langenbach**

Sonntag, 14. Juni 2015

Beginn: 11:00 Uhr

Schulhof, Grundschule

Musik: Holledauer Hopfarsseier

• **Vorabendveranstaltung**

Samstag, 13. Juni 2015

Beginn: 17:00 Uhr

Biergarten, DJ

Schulhof, Grundschule



Metallbau ▪ Schlosserei

Nebauer & Obermeir

Tore ▪ Treppen ▪ Geländer ▪ Zäune

Oftlfinger Str. 9 ▪ 85416 Langenbach ▪ Tel.: 08761-5170

E-Mail: now@htm-mail.de

Straßensperrungen – Vorankündigung

Im Sommer diesen Jahres wird die Brücke über die B 11 durch das Staatliche Bauamt Freising /München vollständig ersetzt.

► Text: Gemeinde Langenbach
Foto: Bernd Buchberger

Im Zuge der Bauarbeiten zum Neubau dieser Brücke über die B11 durch das Staatliche Bauamt Freising / München ist die FS 13 zwischen Langenbach und Oberhummel im Brückenbereich voraussichtlich vom **30. Juni 2015 bis 30. November 2015 für den gesamten Verkehr voll gesperrt** wird.

Zusätzlich wird die B 11 voraussichtlich in der Zeit vom **6. Juli bis 17. Juli 2015 sowie vom 7. September bis 18. September 2015 voll gesperrt**.

Die Zufahrt von Moosburg kommend über die B 11 Richtung Langenbach sowie von Freising kommend über die B 11 in Richtung Oberhummel / Gewerbepark ist – bis auf die Zeit der Vollsperrung der B 11 – jederzeit möglich. Nach Aussage des Staatlichen Bauamts Freising / München wird die Umleitung für den überörtlichen Verkehr großräumig ausgeschildert werden.



1st Date & Grill

Gründungsfest der
Blechrollerfreunde Langenbach



25. Juli 2015

ab 10 Uhr • Sportplatz Langenbach

Startgebühr pro Vespa: 10,- Euro
Mit Liveband ab ca. 20:30 Uhr:

Peter Voice & Samuel String

außerdem:

- Live Tattoo / Voodoo Croo
- Leistungsprüfstand
- Ausfahrt durchs Ampertal
- Zeltmöglichkeit
- Aussteller MR Parts & Style

Schnitzel-Alm

mit Biergarten

NEU

Freisinger Straße 11 a • 85417 Marzling • www.schnitzelalm-freising.de • Tel.: 081 61 - 910 92 18



Freising's größte Schnitzelauswahl

Schnitzelklassiker
Schnitzelspezialitäten
überbackene Schnitzel
gefüllte Schnitzel



Außerdem bei uns:

Frisch vom Grill: Argentinische
Black-Angus Steaks

Knackig frische **Salate**

Riesenburger
vom
»BURGERMEISTER«



Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 17:00 Uhr • Montag & Dienstag Ruhetag

Bus mit Warnblinklicht: Erhöhte Vorsicht ist geboten!

Wissenslücken im Alltagsverkehr auf der Straße: Gerade im Umgang mit Bussen gelten besondere Regeln – erhöhte Vorsicht ist Pflicht.

► Text: Gemeinde Langenbach, Foto: Bernd Buchberger

Viele Verkehrsregeln sorgen für Verwirrung! So auch §20 der Straßenverkehrsordnung, der das Überholen von Bussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht regelt. Die Meinungen gehen hier weit auseinander: Vom Vorbeifahren nur in Schrittgeschwindigkeit über Tempo 30 bis zu »Wenn der in der Haltestelle steht, kann ich normal vorbeifahren« lauten die Auffassungen.

Richtig ist Folgendes:

Nähert sich der Bus – ob Schul- oder Lini-bus – der Haltestelle, ist es wichtig, ob er nur nach rechts blinkt oder dabei die Warnblinkanlage einschaltet. **Fährt der Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht die Haltestelle an, darf er nicht mehr überholt werden und es gilt absolutes Überholverbot.** Nähert er hingegen sich nur mit dem rechten Blinker der Haltestelle, darf überholt werden. Für Fahranfänger

mit Führerschein auf Probe gilt das Überholen als schwerwiegender Verkehrsverstoß.

Anders sieht es aus, wenn der Bus bereits in der Haltestelle steht. Hier gilt: An einem Linienbus oder Schulbus, der mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeigefahren werden. Ganz wichtig: Das gilt für beide Fahrtrichtungen. Auch wenn der Bus an der gegenüberliegenden Haltestelle mit Warnblinklicht hält, gilt die Schrittgeschwindigkeit. Auch der Gegenverkehr

rekt auf der Straße steht. Steht der Bus ohne Warnblinklicht oder nur mit dem rechten Blinker an der Bushaltestelle, ist keine Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Trotzdem sollte auch hier mit erhöhter Vorsicht vorbeigefahren werden. ■



Gehen Sie mit gutem Beispiel voran – zu Ihrer Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer

darf nicht schneller als mit Schrittgeschwindigkeit an dem Bus vorbeifahren. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob der Bus in einer eigenen Haltestellenbucht oder di-



MIA SAN DAS ORIGINAL!

BÖÖÖRGERMEISTER

Landhotel & Gasthof

Zum Alten Wirt



SOOO WAS VON GUAD!

Immer bestes Rindfleisch: **Unsere Bööörgers sind saftig und frisch zubereitet... und das ab**

8,50 €

SPARGEL!

vom Spargelhof Feldmann: Spaghetti mit Spargel und Bärlauchpesto **oder** Spargel mit Cocktailtomaten, Rucola, Pinienkernen und Fetakäse... und die Klassiker!



WWW.BÖÖÖRGERMEISTER.DE

TELEFON (08761) 72 24-0

Winter ade – Frühling olé!

Jetzt beginnt sie wieder – die schöne Frühlingszeit und jeden zieht es raus in die Natur und in den Garten.

► Text: Gemeinde Langenbach

Bald werden auch wieder die ersten Rasenmäher, Kantenschneider und ähnliches angeworfen, auch wenn dies nicht jedem Nachbarn gleichgut gefällt.

Hier gibt es klare Regeln, die ein harmonisches Miteinander gewährleisten.

Für Ihre Fragen hat das Landratsamt Freising die wichtigsten Informationen von A – Z zusammengestellt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Unter der Rubrik »Gartengeräte« können sie folgende Informationen finden:

• **Gartengeräte mit Elektro- und Verbrennungsmotor:**

- Rasenmäher
- Heckenschere
- Kettensäge
- Vertikutierer
- Freischneider/ mit EG-Zeichen
- Rasentrimmer/ mit EG-Zeichen
- Kantenschneider/ mit EG-Zeichen
- Laubbläser, Laubsauger / mit EG-Zeichen

• **Gemäß Maschinenlärmverordnung 32. BImSchV erlaubte Zeiten:**

– Montag bis Samstag:
7:00 Uhr bis 20:00 Uhr

• **für Geräte ohne EG-Zeichen gelten folgende Zeiten:**

– Montag bis Freitag:
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr



i **im Internet finden Sie noch weitere zahlreiche Infos zum Thema Lärm** Informationen und Stichwortsuche bietet das Bundesumweltamt hier: www.umweltbundesamt.de/laermprobleme/einleitung.html

Informationen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit: www.stmug.bayern.de/umwelt/laermschutz/index.htm

Bayerisches Landesamt für Umwelt:

www.izu.bayern.de/recht/index_recht.php?pid=1104010100

www.izu.bayern.de/uebersicht/index_uebersicht.php?pid=1504010100

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, stehen Ihnen die Sachbearbeiter beim Landratsamt Freising – Immissionsschutz – Tel.: 0 81 61 - 60 04 36 gerne zur Verfügung.

Übrigens: An Sonn- und Feiertagen ist Rasenmähen tabu – es sei denn, man bemüht den muskelbetriebenen Handrasenmäher oder die Sense.

APOLD-WOHNBAU GmbH



Planung



Bauausführung



Schlüsselfertige Eigenheime



Altbausanierungen

Ihre Vorteile:

- Energiesparende Ziegelmassivbauweise
- Ein Ansprechpartner
- Festpreisgarantie
- Fertigstellung zum vereinbarten Termin
- Kurze Bauzeit

Alles vom  **einheimischen Bauunternehmer**

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach | Tel 0 81 67-13 92

www.apold-wohnbau.de

Maibaumaufstellen beim Alten Wirt

Am 1. Mai 2015 stellen die Langenbacher Maibaumvereine (Männerchor, Wanderverein, Krieger und Reservisten, Stopselclub) beim Alten Wirt einen Maibaum auf

► von Paul Kammermeier



im Biergarten. Für das leibliche Wohl sorgt die Wirtsfamilie Dotzl. Für musikalisch Unterhaltung sorgen die »Holledauner Hopfareisser«. Alle Langenbacherinnen und Langenbacher sind herzlich willkommen, bei dieser wunderschönen Tradition dabei zu sein. Helfer sind beim Aufstellen des Maibaums ebenfalls herzlich willkommen.



Maibaum steh auf zum weißblaua Himmi zoag nauf, dass uns zu jeglicher Zeit d' Hoamat gedeiht.

Der Baum wird um ca. 9:30 Uhr von einem Pferdegespann mit Blasmusikbegleitung über die Bahnhofstraße und Freisinger-

straße zum Aufstellplatz »Alter Wirt« gezogen. Aufgestellt wird der Maibaum um ca. 10:15 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich die Langenbacher Maibaumvereine.

Aktion »Wunschzettel«

In der Dezemberausgabe 2014 konnten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenbach mit Hilfe eines »Wunschzettels« Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik rund um die Bereiche »Leben in Langenbach«, »Gewerbe und Kultur« oder sonstige aktuelle Gemeindethemen ans Rathaus schicken.

► von Susanne Hoyer

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für Ihre Beteiligung bedanken! Hier einige der eingegangenen Vorschläge und Ideen von Bürgern:

- **Mehr Straßenbeleuchtung auf dem Weg zur Unterführung zum »Großen Anger«.** (Die vorhandenen LED-Leuchten können heller eingestellt werden)

- **Als Beitrag für den Kurier einen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger richten, mit offenen Augen und durch bewusste Spaziergänge dem ständig steigenden Vandalismus in der Gemeinde entgegenzuwirken.** (siehe Kasten, rechts)

- **Einfachere Gestaltung des Langenbacher Kuriers.** (Die Gestaltung ist seit 2 Ausgaben überarbeitet und übersichtlicher)

Scheuen Sie sich auch weiterhin nicht, uns Ihre Wünsche und Anregungen, Lob oder Tadel mitzuteilen.

Wir – die erste Bürgermeisterin und das gesamte Rathaussteam – stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und wer-

den auch künftig versuchen, so viele Anregungen wie möglich in die Tat umzusetzen.

Ihre Susanne Hoyer,
1. Bürgermeisterin

i

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt!

Die Gemeinde Langenbach bittet um Ihre Mithilfe!

In letzter Zeit häufen sich immer wieder Fälle von Vandalismus im Ortsgebiet: **ausgehängte Kanaldeckel, beschädigte Räder am Bahnhof**, um nur einige zu nennen!

Das ist nicht nur ärgerlich, es kann auch gefährlich für Leib und Leben sein. Halten Sie bitte Augen und Ohren offen! Melden Sie Ihre Hinweise deshalb bei der Gemeinde Langenbach in der Bahnhofstr. 6, Tel.: **0 87 61 - 74 200**

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: **0 87 61 / 27 41** und **0 87 61 / 6 34 87**

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Aktuelles aus dem
Langenbacher

GEMEINDERAT



Neubau einer Feldwegbrücke über den Flutbach hinter dem Rewemarkt im Gebiet »Große Anger«



auf Bau einer Feldwegbrücke über den Flutbach hinter dem bestehenden Rewemarkt im Gebiet Große Anger erteilt. Die geplante Brücke befindet sich im südwestlichen Teil des Planungsgebietes und soll den Pflegeweg innerhalb des Geltungsbereichs mit dem Pflegeweg südlich des Langenbachs entlang den

Bereits in der Sitzung vom 28.10.2014 hat der Gemeinderat sein Einverständnis zum Antrag der Fa. Isarkies, Unterwattenbach

Regenrückhaltebeckens verbinden.

Das Landratsamt Freising hat mittlerweile den Neubau dieser Feldwegbrücke genehmigt.

Baugebiet Dobelbreiten

Am 31. März 2015 hat der Gemeinderat die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Baugebiet »Niederhummel Dobelbreiten« behandelt und abgewogen. Der Plan ist nun dem LRA Freising zur Genehmigung vorgelegt worden.

Verabschiedung Haushalt

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat den diesjährigen Haushalt verabschiedet. Derzeit wurde der Haushalt dem Landratsamt Freising zur Genehmigung vorgelegt.

Bis zu 25 Jahren Zins-sicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 25 Jahren. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter

**ACHTUNG
neue
Adresse!**

Freisinger Str. 19a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz

Viele Hände bereiten ein schnelles Ende...

Zahlreiche kleine und große Helfer erklärten sich bereit, unsere Gemeinde zu säubern. Die Langenbacher Feuerwehr organisierte die »Aktion Saubere Landschaft«.

► von Thomas Glier

Nach etwas schwacher Beteiligung in den letzten Jahren waren wir von der Teilnehmerzahl in diesem Jahr sehr positiv überrascht.

Rund 80 Teilnehmer haben sich am 28. März vormittags die Zeit genommen, um Unrat und unachtsam Weggeworfenes aus dem Gemeindegebiet aufzusammeln.

Viele Vereine haben eine Gruppe ihrer Mitglieder zum Feuerwehrhaus entsendet. Sehr gut war auch die Beteiligung der Kinder, die zu unserer Freude auch ihre Eltern mitgebracht haben.

Das Wetter meinte es ebenfalls gut mit unserer Aktion, an welcher natürlich auch unsere Bürgermeisterin Susanne Hoyer teilnahm. Nach kurzer Zeit waren die mit-



genommenen Säcke befüllt und alle konnten sich bei einer Brotzeit im Feuerwehrhaus stärken. Wir finden dieses alljährliche Event besonders wertvoll, wollen wir doch alle, dass unsere Gemeinde entlang der Wege und Plätze sauber ist und der

Frühling wieder alles zum blühen bringt. Es bleibt anzumerken: »Wir sollten Unrat gar nicht erst wegwerfen, dann muss ihn auch keiner einsammeln.« Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns bei allen helfenden Händen. ■



Mittlere Isarregion: Mitglieder gesucht!

Unter diesem Motto hat sich die Mittlere Isarregion wieder für die Leader-Förderung mit einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) beworben. Denn die erfolgreiche Förderinitiative »Leader« geht in die nächste Förderperiode von 2014 bis 2020.

► Text: Gemeinde Langenbach; Quellennachweis: www.isarregion.de

Auch zukünftig sollen Projekte zur Förderung des ländlichen Raums und seiner Funktionen als Lebensraum gefördert und unterstützt werden. Gerade die vielfältigen Ideen, die bei der Bearbeitung der zukünftigen Lokalen Entwicklungsstrategie an uns herangetragen wurden, zeigen wie wichtig diese Arbeit auch zukünftig ist.

Hier finden Sie den Text der LES, die am 28. November 2014 beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht wurde:

www.mittlere-isarregion.de/download/MIR_LES_2014-2020.pdf

Sie wollen sich aktiv beteiligen? Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Informieren Sie uns über Ihre Ideen und Wünsche.

Die LAG steht jedem offen. Gerne können Sie auch Mitglied werden und sich an der Regionalentwicklung im Leadergebiet beteiligen. Unterlagen zur Mitgliedschaft finden Sie hier.

Der Beitrag ist niedrig gehalten und beträgt derzeit für Privatpersonen 12,- €/Jahr (ermäßigt 6,- €) und für sonstige ju-

ristische Personen (Einrichtungen/Behörden/Verbände/Firmen) 60,- €/Jahr.

Jederzeit können Fragen und Anregungen, Wünsche und Ideen per Mail an: info@isarregion.de oder telefonisch bei

der Geschäftsstelle, Telefon-Nr.: 081 61 - 40 54 00 einbringen. Es würde uns sehr freuen Sie als Mitglied zu begrüßen oder wenn Sie diese Informationen an Interessierte weiterreichen. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

<p><u>Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten</u></p> <p><u>Baubiologische Anstriche mit Naturfarben</u></p> <p><u>Spachteltechniken – Marmorino</u></p> <p><u>Wischtechniken</u></p>	<p><u>Fassadenanstriche</u></p> <p><u>Stucksysteme NMC</u></p> <p><u>Gerüstbau</u></p> <p><u>Bodenbeschichtungen</u></p> <p><u>Lackierarbeiten aller Art</u></p>
---	--

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16 · Fax: 087 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de

E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Ausstellung der Hobbykünstler und -bastler

Alle zwei Jahre sind die Hobbykünstler und -bastler verschiedenster Couleur aus der Gemeinde und dem Pfarrverband, aber auch Interessenten aus dem weiten Umkreis, eingeladen, ihre Arbeiten in der Niederhummler Stockschützenhalle einem breiten Publikum vorzustellen.

► von Raimund Lex

Am 7. und 8. März war es wieder soweit: 21 Damen und Herrn aus Hummel, Langenbach, aber auch aus Freising, Mauern und Neufahrn zeigten in Niederhummel einen Querschnitt ihres Schaffens.

Was eindeutig dominierte, das waren Aquarelle, aber auch in Kunstwerke in Acryl und Kohle. Die verschiedensten Motive waren zu sehen, von dem »Glücksmoment« von Irene Krinner, einer tanzenden

tüten von Großmärkten gestreut waren. Natürlich war Leni Heigl wieder mit dabei, die ihre Strick- und Häkelarbeiten zeigte. Töpfereien aus eigener Fertigung präsentierte Andrea Acar und Maike Rudorf, wunderschöne Stücke für jeden Haushalt. Die Familie Stemmer, Irmi, Max und Tochter Andrea, hatte Decken, Praktisches aus Holz bzw. verzierte Kerzen mitgebracht, Hilde Stockhorst präsentierte ihre Stickkunst, es gab aber auch Fotos



Dame in Blau, über Anni Senftl, die u. a. ein Eichhörnchen porträtiert hatte, bis hin zu einem rein flächenhaften Bild von Christine Loibl, das symmetrisch angeordnete, farbige Rechtecke zeigte. Dazwischen tummelten sich die Malerinnen Monika Kronawitter (Acryl), Elisabeth Look, Regina Seidl und Christine Stein, vornehmlich mit Landschaftsmotiven. Der einzige Mann in der Riege der Malerinnen war Winfried Schöttl, der neben seinen Aquarellen auch Kohlebilder ausstellte. Auffällig waren die verschiedenen Handtaschen von Renate Linow, glitzernde Produkte, unter die, als Kontrastprogramm, Plastik-

(Hildegard Stolle) und sogar Schmuck (Beate Wübbels). Einen kompletten Bauernhof, den 50er Jahren nachempfunden, konnte Josef Neumeier präsentieren, mit Dreschmaschine, Dampfmaschine und Pferdegespann, mit Bauernhaus – eben mit allem, was einen Bauernhof ausmacht, bis hin zu den Figuren, die die Bauersleute darstellen. Vieles war sogar beweglich gestaltet. Die Drechsel- und Schnitzarbeiten von Rudolf Kratzer komplettierten die Ausstellung. Eine treue Ausstellerin in Niederhummel war auch wieder Sieglinde Ostermeier, weit in der Region bekannt als Buchautorin und Ver-



anstalterin von Lesungen oder als Gast bei Veranstaltungen mit Heimatcharakter.

Traudl Strejc, hieß die Ausstellerinnen und Aussteller willkommen. Die Seniorenbeauftragte konnte zur Eröffnung neben Bürgermeisterin Susanne Hoyer den Referenten für Seniorenfragen im Langenbacher Gemeinderat, Dr. Elmar Ziegler, Gemeinderätin Christine Stein, Pfarrer Julian Tokarski und viele Helferinnen und Helfer begrüßen. In einer nicht enden wollenden Liste dankte sie allen, die die Ausstellung möglich gemacht hatten. Strejc gedachte aber auch des kürzlich verstorbenen Alfons Schmid, der vor vielen Jahren diese Ausstellung ins Leben gerufen hatte. Der »Chef« das Ganzen, Max Maillinger, erhielt aus der Hand der Seniorenbeauftragten als symbolischen Dank für seine nimmermüde Arbeit Frühlingsblumen.

Blumen hatte auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, mitgebracht, die sie mit Dank dem Servicepersonal und vor allem auch Traudl Strejc überreichte. Zum sechsten Mal sei die Stockschützenhalle eine »Kunsthalle auf Zeit«, konnte Hoyer feststellen. Kunst komme von Können, wusste Hoyer – und in Niederhummel stellten »wahre Künstler« aus.

Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840

E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

20 Jahre Kunstverein »Freisinger Mohr« e.V.

Im März 1995 gründeten unter der Federführung von Gernot Lysek und Dietlinde Swienty zwölf Kunstinteressierte aus Freising und der Region den Kunstverein »Freisinger Mohr« e.V.

► von Markéta Lübben



Der junge Verein präsentierte sich zum ersten Mal während der Freisinger Kulturtage im Juli 1995 mit einer Ausstellung in der Freisinger FOS einem interessierten Publikum. Nach einigen Ausstellungen in der Schulkirche St. Korbinian fand der Verein mit dem Marstall im Landratsamt einen repräsentativen Ort für seine Jahresausstellung, die bis heute dort in jedem November stattfindet. Neben der Jahresausstellung etablierte sich bereits 1997 die erste Frühjahrsausstellung, die vorerst von einzelnen Mitgliedern gestaltet wurde. 2001 wurde mit dem »Kunst-Schau-Fenster« die Idee geboren, Kunst solle zu den Betrachtern kommen. In Zusammenarbeit mit der Stadt und den Freisinger Geschäftsleuten fand in den Folgejahren jeweils im Wechsel mit der Frühjahrsausstellung die Schaufenstergalerie statt, die durch das Engagement von Suse Sommer zu einem großen Erfolg wurde. Schon bald nach seiner Gründung bot der Verein neben den Ausstellungen seinen Mitgliedern und Interessierten Vielfältiges: Kunstreisen, Vorträge, Malerfahrten, Aktzeichnen. So führte die erste Kunstfahrt bereits im April 1996 zur Tiepolo-Ausstellung nach Würzburg. In den folgenden Jahren unternahm der Verein

Reisen zu interessanten Zielen in Bayern wie zum Blauen Reiter nach Murnau, zu Moderner Kunst und Design nach Nürnberg, ins Buchheim-Museum nach Bernried, zum Alf-Lechner-Museum nach Ingolstadt, um nur einige zu nennen. Besondere Höhepunkte waren die Städtereisen London, Prag und Barcelona. Die traditionellen Malerfahrten führten in den Chiemgau, ins Altmühltal, ins Murnauer Moos, nach Kallmünz und Bernried und verschafften den Mitgliedern die Möglichkeit, im Freien, »plein air«, zu zeichnen und zu malen.

Ein fester Termin für Geselligkeit sind die Sommerfeste. Besonders gelungen war das Hopfenstangen-Bemalen mit anschließendem Hoffest in der Holledau.

2007 wechselte der Vorsitz vom Gründungsvorsitzenden Gernot Lysek zu Dieter Hammer. Dieser knüpfte die Verbindung zu den Künstlern der Partnerstadt Skofja Loka und initiierte 2008 die Ausstellung zwischen ihnen und Freisinger Künstlern unter dem Leitgedanken »Kunst überwindet alle Grenzen«. In den Folgejahren fanden weitere gemeinsame Ausstellungen sowohl in Skofja Loka als auch in Freising statt. Im gleichen Jahr wagte der neue Vorsitzende auch das Galerie-Experiment mit der Anmietung von

i Wege suchen – finden – verlassen

lautet das diesjährige Motto der Frühjahrsausstellung, die vom 9. – 21. Mai 2015 in der Galerie des Alten Gefängnisses in Freising stattfindet. Es ist ein Motiv, das Künstler besonders anspricht, denn bereits am Beginn jedes künstlerischen Werdegangs muß man wählen, welcher Weg zur eigenen Kunst führt. Sicherlich kann es Umwege, Irrwege, Alternativen an Kreuzwegen geben, es gilt die Entscheidung für Naturalismus, Konstruktivismus, Abstraktion, Mensch oder Gegenstand, letztendlich für Himmel oder Hölle zu treffen. Ein vielschichtiges Thema also, das Ansporn und Herausforderung für die Teilnehmer an der Ausstellung bedeutet.

Frühjahrsausstellung
Wege suchen –
finden – verlassen



9. – 21. Mai 2015
Altes Gefängnis, Freising

Räumen in der Ziegelgasse Nr. 7. Die Hoffnung auf Sponsoren zur Weiterführung dieses Projekts zerschlug sich. So war es ein Glücksfall für den Verein, dass zu dieser Zeit neue Räumlichkeiten im Alten Gefängnis durch den Förderverein fertiggestellt wurden. Dessen Vorsitzender, Thomas Mücke, bot dem Kunstverein »Freisinger Mohr« damit eine neue künstlerische Heimat. Seitdem finden die Frühjahrsausstellungen des Kunstvereins und Einzelausstellungen seiner Mitglieder in den Galerieräumen des Alten Gefängnisses statt. Auch die jährliche Foto-Ausstellung, die sich unter der Ägide von Dieter Hammer zu einem Renner entwickelt hat, hat hier ihre Heimat gefunden. So kann der Kunstverein »Freisinger Mohr« e.V. in den 20 Jahren seines Bestehens ein weites Spektrum künstlerischen Wirkens vorweisen. ■

WERBUNG, die funktioniert.

Visitenkarten • Flyer • Geschäftspapiere
Zeitschriftenlayout • Anzeigengestaltung
KFZ-Aufkleber • Außenwerbung aller Art
Schaufenstergestaltung • Internetauftritte
Fotografie • Digital- u. Offsetdruckservice

Ab 15. Mai 2015 finden Sie das
Grafikstudio 8
in der Kammergasse 36,
85354 Freising
info@grafikstudio8.de
www.grafikstudio8.de
Tel.: 081 61 - 77 88 197



Kein fauler ZAUBER!



Die Langenbacher Sportler des Jahres

Die Gemeinde Langenbach jubelt und zwar zu Recht! Zwei Mal stellte sie im Jahr 2014 die / den Sportler / in des Jahres. Bei den Frauen boxte sich Theresa Götz (18) mit der sensationellen Stimmenzahl von 1376 durch, bei den Männern fuhr Hans Schuhbauer – und zwar freigesprochen von jeglicher Vermutung, er sei ein »Radfahrer« – mit 661 Stimmen ebenfalls das Siegerergebnis ein.

► von Margit Conrad



*Einfach verrückt!
Hans Schuhbauer war
völlig sprachlos, als er von
Tagblatt-Sportredakteurin
Margit Conrad den Sieger-
pokal »Sportler des Jahres
2014« überreicht bekam.*

Foto: Conrad

Mehr noch: Auf Platz 5 landete mit Newcomer Nils Daimer ein Triathlet, der viel vor hat. Und nicht zu vergessen: Mit Torjägerin Melanie Wegmann (Langenbach) und Torfrau Christina Kink (Hummel) haben wir noch zwei Fußballerinnen in der

Gemeinde, die bei der Tagblatt-Sportlerwahl einfach top sind: Die »Mel« und auch die Chrissi sind Fußballerinnen des FC Moosburg, seines Zeichens Aufsteiger in die Bayernliga. Und damit gehörten sie dem Team an, das die Tagblattleser auf Rang 3 hievten (bei Mannschaften werden

nur die besten Drei ausgezeichnet). Gibt's noch Fragen? Ich denke: Keine!

Irgendwo scheint Langenbach eh ein El Dorado für erfolgreiche Athleten zu sein. Man erinnert sich: 2012 war es Carina Baumgartner, die mit ihrer Platzierung mit dem Luftgewehr bei den deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück ganz nach vorne gewählt wurde. Und auch ein Markus Brunnschneider gehörte schon mehrmals bei den Sportlern zu den Top Fünf. Freilich, auch dank der Tagblatt-Leser aus Langenbach, die hier nicht nur zusammenhalten, sondern auch eifrig Werbung für diese Aktion bei Verwandten, Freunden, Nachbarn und überhaupt allen machen. Zumal sich der Aufwand – es zählen nur Originalstimmzettel – auch noch lohnen kann. Winken doch lukrative Preise im Wert von 10.000 Euro, dabei eine Flugreise für zwei Personen mit freier Zielwahl im Wert von 2.500 Euro als zugkräftiger Hauptgewinn.

Da braucht man gewiss nicht meckern. Vielmehr waren die Geehrten äußerst freudig überrascht und konnten es kaum glauben, dass sie gewonnen hatten. »Verrückt, einfach verrückt«, wiederholte Hans Schuhbauer immer wieder, als ihm »Freisinger Tagblatt«-Sportredakteurin Margit Conrad den Riesen-GLaspokal ausnahmsweise bereits eine Woche zuvor überreichte. Er weilte nämlich mit seiner Frau Elfriede zum Zeitpunkt des Ehrenabends am 23. März – wie seit 20 Jahren schon – auf Mallorca, zum obligatorischen Frühlings-Radlurlaub. Und die Überraschung ist der Sportredakteurin geglückt: Der 63-Jährige, der die Auszeichnung für seine Rekordfahrt im Ü60-Viererteams des Extremsportlers Hubert Schwarz beim härtesten Radmarathon der Welt dem Race Across America (RAAM) bekommen hat (der Langenbacher Kurier berichtete), war so überwältigt von seinem Sieg, dass er spontan allen danken wollte, »die mich gewählt haben«. Dabei hat Hans Schuhbauer relativ spät damit begonnen, ernsthaft und profimäßig in die Pedale zu treten. Zunächst hat er – wie viele andere auch – Fußball gespielt. Doch nach dem Bau des Eigenheims in der Freisinger Straße wollte er sich wieder sportlich betätigen. Dazu kam auch, weil er sei-

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- **Hilfe bei der Körperpflege**
- **Medizinische Behandlung im Arztauftrag**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung**
- **Betreuung bei demenzieller Erkrankung**
- **Beratung und Schulung für Angehörige**

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflorgeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 53879 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising

Caritas
Nah. Am Nächsten





Ein Lachen, das ansteckt: Karoline Daimer (89), Ex-Chefin des früheren Alten Wirt amüsierte sich köstlich darüber, als ihr Franz Jungmeier, Inhaber der Fitness World Number 1 den Gutschein über ein Halbjahresabo zum Trainieren überreichte.

Foto: Birgit Gleixner



Sensationell: Das war seit langem ein Einzelrekord. 1376 Stimmen konnte Theresa Götz als Spitzenreiterin zur »Sportlerin des Jahres 2014« auf sich vereinen. Sportredakteurin Margit Conrad überreicht der attraktiven und jungen Athletin den Siegerpokal.

Foto: Birgit Gleixner

ne Elfriede für Motorrad-Ausflüge nicht so recht begeistern konnte. Bis heute nicht – »Wir haben's dann verkauft«, erzählt Hans Schuhbauer, und seine Frau erinnert sich noch sehr gut, als ihr Mann eines schönen Tages von der Arbeit in Erding (dort arbeitete er bis zu seinem Ruhestand, den er nun genießen darf, als Kfz-Sachverständiger) auf einem Rennrad heimkehrte. Auch wenn es einige Zeit dauerte, bis Hans Schuhbauer seine ersten 100 Kilometer am Stück abgestrampelt hatte – jetzt ist es fast täglich gang und gäbe. Radfahren ist für den »Bergfloh von Langenbach«, einen Namen, den er sich ob seiner Spezialität »Bergetappen« durchaus verdient, längst nicht mehr nur Sport, sondern Passion und vor allem Urlaub – und diesen genießt er mit seiner Elfriede jährlich, denn auch seine Frau ist seit vielen Jahren leidenschaftliche Rennradfahrerin und damit auch sportlich die Partnerin an seiner Seite.

Ganz klar kann Theresa Götz – gerade einmal 18 – noch nicht so viele erfolgreiche Jahre vorweisen. Aber sie kann Erfolge vorweisen. An die Spitze bei der Tagblatt-Sportlerwahl wurde das attraktive Girl aus Oberhummel für ihre beiden Bayerischen Kickbox-Meistertitel im Voll- und Leichtkontakt gewählt. Aber dass sie mehr will und auch mehr drauf hat, das bewies Theresa erst vor knapp zwei Wochen, als sie bei den internationalen deutschen Meisterschaften Rang zwei holte. Mehr noch: Mit ihrer außergewöhnlichen Leistung machte sie auch beim Bundestrainer auf sich aufmerksam: Theresa Götz, die vor gut vier Jahren rein zufällig zum Kickboxen kam (weil Mädchenfußball nichts für sie war) wurde in den nationalen Kader berufen und kann sich

jetzt ernsthaft Hoffnungen machen, bei der Junioren-EM dabeizusein, die im spanischen San Sebastian ausgetragen wird. Wir drücken ihr schon mal die Daumen – Achtung Langenbacher, nicht locker lassen!

Und eines wissen wir sicher: Auch von Theresa Götz werden wir bestimmt auch in Zukunft noch einige positive und erfolgreiche Nachrichten vernehmen. Und apropos gewinnen: Auch da sind Langenbacher top dabei, wenn vielleicht auch über Umwege. Auf alle Fälle gewann Anna Brettschneider ein Halbjahresabo in er Fitness World Number 1. Aus gesundheitlichen Gründen kann-

te sie nicht selbst anwesend sein und bat deshalb ihre Mutter – Karoline Daimer – den Preis abzuholen. Für die fast 90-jährige ehemalige Wirtin des früheren Alten Wirts in Langenbach kein Problem: Schließlich folgten Sohn Paul und Schwiegertochter Jacqueline Daimer der Einladung zur Sportlerwahl in Vertretung ihres Sohnes Nils Daimer (Platz 5 bei der Tagblatt-Sportlerwahl). Einfach eine sportliche Symbiose der besonderen Art. Gibt es da noch was hinzuzufügen? Ich glaube nicht!

Wir schneiden, frisieren und stylen aus Leidenschaft!

Friseur Engel

Friseur Engel | Moosstr. 6 | 85416 Langenbach | ☎ 0 87 61 - 55 84

Termine nach tel. Vereinbarung!

Der Wertstoffhof Langenbach stellt sich vor

Waltraud Bauer, Petra Ziegler, Thomas Grell und Josef Irlweg: Das ist das Team des Langenbacher Wertstoffhofes. Immer hilfsbereit stehen sie jedem, der Fragen zur Entsorgung diverser Materialien hat, gerne mit Rat und Tat zur Seite.

► Text und Bilder: B. Buchberger; Gemeinde Langenbach

Wer daran zweifelt, in einer »Wegwerfgesellschaft« zu leben, soll beim Entsorgen seiner wöchentlich anfallenden Kartons, Werbeproschüren und Gläser darauf achten, welche Gegenstände in den Containern entsorgt werden.

Der schnelllebigen Zeit und durchaus auch der nachlassenden Qualität mancher Güter geschuldet, wandert schonmal eine komplette Garnitur Gartenmöbel oder ein eigentlich noch ein gut erhaltenes Regal in den Sperrmüll.

»In einen Spiegel unserer Gesellschaft könne man blicken, wenn man das Treiben am Wertstoffhof beobachtet«, sagte kürzlich ein Langenbacher beim Abgeben seiner Grünabfälle.



Um so angenehmer, wenn man beim »Loswerden« seiner wöchentlichen Last von netten, kompetenten Mitarbeitern begleitet wird und vielleicht sogar noch Zeit

zum Ratschen findet. Denn auf dem Langenbacher Wertstoffhof trifft man immer jemanden, den man mindestens eine Woche lang nicht mehr gesehen hat...

Kostenlose Entsorgung von:

Neonröhren, Energiesparlampen, CDs, DVDs und Blue-Ray Discs, Hartkunststoffe aus PP + PE, Speisefette- und Öle, Korke, Batterien, Karton, Pappe, Papier, Glas, Schrott, Elektronikschrott, Toner und Tintenpatronen, Altkleider, Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte, Möbelholz (lackierte, unlackierte und beschichtete Möbel in zerlegtem Zustand, PUR Schaumdosen, **Grünabfälle bis 1 m³**)

Kostenpflichtige Entsorgung von:

Restmüll, Bauschutt, Sperrmüll, Grünabfälle ab dem zweiten Kubikmeter

Sie erhalten am Langenbacher Wertstoffhof kostenlos:

Gelbe Säcke, Biotüten und Hundekotkütten

»Heinz Müllsäcke« können zu einem Preis von 2,50 € pro Stück erworben werden.

Achtung!

Autoreifen und Autobatterien können nicht angenommen werden. Sie müssen über den Fachhandel entsorgt werden.

Baustellenabfälle + Holz aus dem Außenbereich (z. B. Zäune, Abrissholz von Schuppen, Fenster usw.) müssen z. B. über die **Fa. Wurzer-Umwelt**, in 85462 Eitting,

Telefon: 0 81 22 - 9 91 90 abgegeben werden.

Ausgediente Feuerlöscher können bei der **Fa. Brandschutz Köberich**, Dürneck 26, 85354 Freising, Tel.: 0 81 61 - 82 460 abgegeben werden.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Langenbacher Wertstoffhofteam.



Die Damen vom Wertstoffhof: Waltraud Bauer (li.) und Petra Ziegler

Blecharbeiten • Bedachungen • Meisterbetrieb

Spenglerei
choltys



Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 • Fax: 0 81 61 - 78 79 92 • Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de • Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 • 85416 Langenbach

i Der Wertstoffhof
Langenbach

Oftlfinger Straße 11,
85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 6 23 82

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 9:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen zum Thema Abfall gibt es beim Landratsamt Freising:

Landshuter Straße 31, 85350 Freising
Abfallberatung, Tel.: 0 81 61 / 600 - 417
E-Mail: johannes.hofmann@kreis-fs.de
Im Internet unter:

www.kreis-freising.de finden Sie nicht nur umfassende schriftliche Informationen, sondern auch interessante Bilder zu den einzelnen Themen. Werfen Sie doch mal einen Blick hinein.

Die Entsorgungskompetenz im Landkreis:

Fa. Heinz GmbH u. Co. KG

Neue Industriestraße 1, 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 - 68 00

Fa. Wurzer Umwelt GmbH

Am Kompostwerk 1, 85462 Eitting
Tel.: 0 81 22 - 9 91 90

HEINZ
Entsorgung Logistik Konzept

Anlage 2 - Sortierkriterien Kunststoffsammlung

ja	nein
<p style="text-align: center; color: orange;">Diese Kunststoffe können Sie bei uns abgeben:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>AUFBEWAHRUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanister, Fässer, Wassertonnen • Eimer, Kübel • Haushaltswannen • Schüsseln, Bottiche • Waschkörbe • Obstkisten </div> <div style="width: 45%;"> <p>SPIELSACHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bobby-Cars • Sandkastenspielzeug </div> </div> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;"> <p style="color: blue; font-weight: bold;">Nur vollständig leere Produkte werden angenommen!</p> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <p>TRANSPORT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffpaletten • Faltkörbe, Stapelkisten </div> <div style="width: 45%;"> <p>GARTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komposter • Gießkannen • Gartenmöbel </div> </div>	<p style="text-align: center; color: orange;">Diese Kunststoffe dürfen wir nicht annehmen:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>BAU-AUSSENBEREICH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schläuche • Kartuschen • Kabel • Rohre • Teichfolien, sonstige Folien <p>CHEMIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanister • Fässer mit Giftsymbolen <p>PKW</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autoteile mit Schrauben, Lack <p>EDV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computergehäuse • Tastaturen </div> <div style="width: 45%;"> <p>BAU-INNENBEREICH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leisten, Profile, Platten • Fensterprofile • Fußmatten • Teppiche • Planen, Duschvorhänge • Plexiglas • Schaumstoffe • Styropor, Styrodur • Rollläden • Kunststoff-Bodenbeläge, Kunststoff-Fußböden • WC-Armaturen, -Schränke <p>WASSER-SPIELZEUGE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufblasbares Spielzeug • Planschbecken </div> </div>
<p>PE PP</p> <p style="font-size: small;">Achten Sie auf diese Zeichen. Alle Kunststoffprodukte mit dieser Kennung werden angenommen!</p>	<p>PVC PA PS ABS</p> <p style="font-size: small;">Achten Sie auf diese Zeichen. Produkte, die so gekennzeichnet sind, werden nicht angenommen!</p>

Mit dem Fahrrad von München nach Moosburg

Neue kostenlose Radwanderkarte zum Informationssystem »Isarwächter« liegt im Rathaus aus



► Text: Gemeinde Langenbach

An der Mittleren Isar zwischen München und Moosburg bereichern jetzt 13 Wächter Ihren Ausflug in die Natur. Sie erzählen abwechslungsreiche Geschichten über Wehre, Fischtreppen, Wasserqualität, Tiere und Natur, Hochwasser, Stromerzeugung und alles was sonst im und um den Fluss herum passiert.

i Die Broschüre liegt im Rathaus für Sie zum Abholen bereit oder im Internet unter:
www.wwa-m.bayern.de/wasser_erleben/zu_fuss_per_rad/index.htm

Die neue Radwanderkarte informiert über die Standorte der Wächter, die Anbindung der Orte an den öffentlichen Nahverkehr und gibt Hinweise über Restaurants und Biergärten.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer bestand darauf, auf dem Radweg in Hummel auch einen – passenden / radfahrenden – »Isarwächter« zu bekommen...

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91
Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

- _____
Photovoltaikanlagen
- _____
Elektroanlagen & Energietechnik
- _____
Meisterbetrieb
- _____
Beleuchtungstechnik
- _____
SAT-Anlagen
- _____
Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
- _____
Haushaltsgeräte



**Familienbetrieb
seit 1991**

Wasserschaden- Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Trocknung und Sanierung
- Baderneuerung
- Terrassenbeläge

**Besichtigungen
nur nach Termin-
absprache!**



Fa. Dietrich
Oberbacher Straße 1a

85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63

Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Internet www.dietrich-bodenleger.de

Engagiert für den Biolandbau in der Region

Auszeichnung »Goldener Regenwurm« für drei bayerische Bioland-Bauern

► Text: Gemeinde Langenbach

Augsburg / Plankstetten, 5. März 2015. Was wären die ländlichen Regionen ohne ihre engagierten Menschen? Lorenz Kratzer aus Freising ist einer von ihnen. Der Bioland-Bauer engagiert sich für die Weiterentwicklung des Biolandbaus in seiner Heimatregion. Deswegen hat er vom Bioland Landesverband Bayern die Auszeichnung »Goldener Regenwurm« verliehen bekommen. Die feierliche Auszeichnung fand während der Bioland-Wintertagung im Kloster Plankstetten in der Oberpfalz statt.

Preisträger Lorenz Kratzer aus Freising bei München ist einer von drei Initia-



Ausgezeichnet mit dem Goldenen Regenwurm wurden (v.l.n.r.) Lorenz Kratzer, Josef Schmidt und Thomas Schwab
Quelle: www.bioland.de

toren für einen Bio-Schlachthof mit Bio-Metzgerei. Hier sollen ab Sommer 2015 Bio-Tiere aus der Region artgerecht geschlachtet werden. Damit bietet Kratzer für viele Berufskollegen eine alternative Möglichkeit zu den konventionellen Schlachtbetrieben an. Um dies zu realisieren, hat Kratzer die ganze Region mitgenommen: Die Investitionsmittel stammen zu einem großen Teil aus Einlagen von Landwirten und Verbrauchern.

i Hintergrund Auszeichnung »Goldener Regenwurm«

In diesem Jahr gingen drei Goldene Regenwürmer an Landwirte, die sich über ihren Hof hinaus für die Weiterentwicklung des Biolandbaus in ihrer Region engagieren.

Die drei Preisträger erhalten als Anerkennung für ihr Engagement einen Gutschein im Wert von 250 Euro für eine Teilnahme an einer Weiterbildung ihrer Wahl. Mitglieder und Berater konnten engagierte Mitglieder vorschlagen. Die Jury bestand aus dem geschäftsführenden Landesvorstand. Die Jury hat alle Vorschläge in einem Auswahlverfahren diskutiert und dann die Preisträger ermittelt. In Bayern wirtschaften 1.870 Bioland-Betriebe auf einer Fläche von 67.505 Hektar nach den strengen Richtlinien des Bioland-Verbandes (Stand: Dezember 2014).

Ferienbetreuung in den Osterferien

In der ersten Ferienwoche wurden 15 Kinder in der »Ismaier-Villa« betreut.

► Text und Foto: Gemeinde Langenbach

Seit dem Jahr 2010 gibt es dieses Angebot um die Familien in der Gemeinde unterstützen und entlasten zu können. Unter der liebevollen Obhut von Judith Summer (siehe Interview auf Seite 32), Alexandra Klaus und Nina Irmer wurde gebastelt, gekocht und gespielt. Das gemeinsame Osterfrühstück am Gründonnerstag hat sich als Geheimtipp herumgesprochen und ist als feste Tradition nicht mehr wegzudenken.



Die nächsten Termine für die Ferienbetreuung sind am Sommerferienanfang vom 3. August bis 7. August und am Ende

vom 7. September bis 14. September 2015. Wer seine Kinder noch anmelden möchte, findet die Anmeldeformulare im Rathaus oder kann diese im Internet unter: www.gemeinde-langenbach/ferienbetreuung herunterladen.

+++ Jetzt neu! +++ Absoluter Volltreffer! +++ Gleich sichern! +++ Jetzt neu! +++

Number1 Sommeraktion 2015



er Karte

10x trainieren in beiden Top-Studios -
vom 01.06.2015 bis 30.09.2015



Du hast die 2 Kartenmodelle
zur Auswahl:

1 € 149,- ~~€ 220,-~~
10 Trainingstage ohne Trainer

2 € 199,- ~~€ 300,-~~
für 10 Trainingstage mit 2 Std. Trainer-
einweisung* + Milonzirkel-Karte

Du kannst in beiden Studios
trainieren:

Number1 Fitness-World GmbH
Kepserstraße 37, Lerchenfeld
Weinmiller-Straße 5, Stein-Center

Die Number1 Sommeraktion ist nur vom 1. Juni 2015 bis 30. September 2015 gültig.
Eine Bar-Rückzahlung nicht eingelöster Trainingstage ist nicht möglich, wird aber bei
Abschluss einer normalen Mitgliedschaft angerechnet.

www.fitnessworld-number1.de
Tel. 08161/872100



DSV setzt für dm Distribution auf Mehrweglösung Umweltfreundliche Kunststoffpalette fördert Nachhaltigkeit

Anstelle von Euroflachpaletten aus Holz nutzt der Transport- und Logistikdienstleister DSV deutschlandweit zukünftig eigenentwickelte Kunststoffpaletten bei der Kommissionierung und Filialbelieferung der dm-drogerie markt-Kette.



Ladungsträger aus Kunststoff werden aufgrund ihrer hohen Lebensdauer, Tragfähigkeit und Nachverfolgbarkeit immer beliebter. DSV hat nun zusammen mit dem dm-drogerie markt und dem Poolingdienstleister Zentek Pool System einen mehrjährigen Vertrag für den Einsatz von Kunststoffpaletten auf Mietbasis abgeschlossen. Die Produktion hat bereits begonnen und mit Abschluss des zweiten Quartals 2015 sollen mindestens 90 Prozent der Holzpaletten ersetzt werden. Euroflachpaletten aus Holz kommen dann nur noch in Ausnahmefällen zum Einsatz, beispielsweise bei Engpässen durch stark schwankende Filialmengen. Auch für die Zustellung sogenannter Vollpaletten greift DSV auf das bekannte Holzmodell zurück, da diese nicht erst auf Kunststoffpaletten umkommissioniert werden.

nannter Vollpaletten greift DSV auf das bekannte Holzmodell zurück, da diese nicht erst auf Kunststoffpaletten umkommissioniert werden.

Neue Palettenart bietet einige Vorteile

Es gibt gute Gründe, sich für den Einsatz von Kunststoffpaletten zu entscheiden: Im Gegensatz zu einer Holzpalette zeichnet den neuen Ladungsträger eine deutlich höhere Lebensdauer aus. Auch eine Sortierung nach unterschiedlichen Qualitäten ist nicht mehr erforderlich, wodurch sich die Warenströme des Leerguts ändern. Darüber hinaus sind alle Paletten serienmäßig mit einem GRAI-Barcodelabel und einem RFID Transponder ausgestattet, was einen

i DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 70 Ländern aktiv.

Über ein Netz von Kooperationspartnern bietet das Unternehmen Transportleistungen in mehr als 110 Ländern an. In Deutschland beschäftigt DSV rund 3.400 Mitarbeiter an 53 Transport- und Logistikstandorten.

In den drei Unternehmensbereichen Road, Air & Sea sowie Solutions haben die 23.000 Mitarbeiter der DSV-Gruppe im Geschäftsjahr 2014 weltweit einen Umsatz von 6,5 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Weitere Informationen unter www.de.dsv.com

Etikettendruck überflüssig macht. »Wir versprechen uns dadurch deutlich schlankere Prozesse im Bereich Intralogistik und in der Leergutverwaltung«, erläutert Rolf Wetzel, Director Retail Distribution & Services bei DSV. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit punktet die Kunststoffpalette ebenfalls, da beschädigte Exemplare zu 100 Prozent recycelt werden können und somit als Rohstoff für die Neuproduktion dienen. Ein weiteres Plus, vor allem für die Filialmitarbeiter der dm-drogerie Märkte, ist das vereinfachte Handling: Praktische Tragegriffe, das geringere Gewicht und eine deutlich niedrigere Verletzungsgefahr sprechen für die Kunststoffpalette als idealen Ladungsträger. ■



Global Transport and Logistics – Made in Denmark

Gemeinsam auf dem Weg. Mit 17.000 LKWs gehört DSV zu den Top 3 Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa. Wollen Sie „Global Transport and Logistics – Made in Denmark“ persönlich kennenlernen? Dann besuchen Sie uns auf www.de.dsv.com.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG . Am Logistik Park 1 . 85416 Langenbach . Tel.: 08761 - 72188-0 . info.langenbach@de.dsv.com



Veranstaltungsreihe »Zu Hause daheim«

»Wie könnte und wie möchte ich im Alter leben?« Der Wunsch vieler älterer Menschen dabei ist, selbstständig und selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung wohnen zu können, selbst wenn sie auf fremde Hilfe angewiesen sind.

► Text: Gemeinde Langenbach, Dr. Elmar Ziegler



Um diesem Wunsch Rechnung zu tragen hat das Bayerische Sozialministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration die Aktionswoche »Zu Hause daheim« vom 1. bis 10. Mai 2015 ins Leben gerufen.

Folgende Informationsveranstaltungen zu diesem Thema finden in unserer Nähe statt:



der Demenzkranke »zu Hause daheim« bleiben kann? Es werden Kurzfilme aus verschiedenen Lebensbereichen gezeigt und anschließend besprochen. Anmeldung bitte bei Herrn Thomas Hutschenbeck, Seniorenbeauftragter der Ge-

meinde Wang, **Tel.: 087 61 - 705 78**,
E-Mail: senioren@gemeinde-wang.de

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.zu-hause-daheim.bayern.de

Auch im Alter daheim Wohnen

7. Mai 2015 um 19:00 Uhr

**im Gasthaus Schnaitl,
Schützenstraße 7, 85368 Wang**

Vorträge: »Die eigenen vier Wände »seniorengerecht« (um)gestalten, Wohnberater Martin Gerstenberger vom Landratsamt Freising; Die Möglichkeiten und Grenzen der Pflege daheim. Regina Simnacher, Caritas Freising und Marianne Lieb, Fachstelle für pflegende Angehörige. Anschließend Diskussion.

Zu Hause daheim Unterstützungsangebote bei Demenz

9. Mai 2015 von 11:00 – 17:00 Uhr

Gasthof Isareck, Isareck 3, Wang

Ganztägiger Workshop für Angehörige von Demenzkranken. Wie gelingt es, dass

Wohn- und Lebensräume im Alter

Dr. Elmar Ziegler, Seniorenreferent Gemeinde Langenbach

Ausgehend von den verschiedenen Phasen des Altwerdens gibt der Vortrag eine Übersicht der Möglichkeiten und Hilfen, um möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in den gewohnten Wänden leben zu können. Von einfachen Umbauten in der eigenen Wohnung bis hin zu neuen Konzepten für gemeinschaftliches Wohnen spannt sich der Bogen. Eine Übersicht möglicher Serviceleistungen und Hilfen mit den entsprechenden Ansprechpartnern runden den Vortrag ab. Sich frühzeitig mit dem Thema des Alterns auseinanderzusetzen, ermöglicht eine langfristige Planung und vermeidet spätere Schwierigkeiten. Im Anschluss an den Vortrag ist eine Diskussions- und Fragerunde vorgesehen. ■

Termine:

12. Mai 2015 um 14:00 Uhr im Gasthof »Alter Wirt« in Langenach

16. Mai 2015 um 14:00 Uhr im Gasthaus Neumeier, Kirchstraße 2, Oberhummel



Gästehaus am Rastberg · Familie Nödl

Moosburger Straße 1a · 85416 Langenbach

Tel.:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax:+49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail:gaestehaus@rastberg.de

Internet:www.rastberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14 Uhr Kaffee und hausgemachte Kuchen
ACHTUNG: Am 3. Mai 2015 entfällt der Kaffee-Sonntag!

7. Frühjahrssingen des Männerchor Langenbach

Zu seinem inzwischen siebten Frühjahrssingen hatte der »Männerchor Langenbach« in den Alten Wirt eingeladen. Mitwirkende Chöre waren dabei die Liedertafel Fasanerie, der Gesangverein Marzling, der Kirchenchor Langenbach und natürlich der Gastgeber selbst.

► von Raimund Lex



Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Paul Kammermeier (2.v.l.) hatten Nahrungsgastgeschenke für (v.l.) Hans-Jürgen Rothermel (Marzling), Christian Kelnberger (Fasanerie) und Hans Meier (Langenbach).

Dazu trat ein Bläserensemble des Camerloherymnasiums an. Die Conference hatte traditionsgemäß Alfons Fischer. Es wurde ein Abend mit Liedern, die typisch sind für Männerchöre, mit humorigen Stücken und mit guter Bläsermusik.

Unter den Besuchern waren Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer und ihr Vertreter Walter Schmidt, Alt-Bürgermeister Josef Brückl und einige Gemeinderäte. Frühling sei ein »Angebot, das man nicht ausschlagen kann«, philosophierte die Rathauschefin, das Frühjahrssingen drücke aber auch »Kameradschaft aus, die wir dringend brauchen«. Die Männer um Langenbachs Sänger-Vorstand Paul Kammermeier hätten ein »perfektes Wochenende« ausgesucht, um den Frühling anzusingen, lobte Hoyer. Nach

den schrecklichen Ereignissen im Dorf und in der Welt täte diese Veranstaltung jetzt »besonders gut«, das Frühjahrssingen sei einfach »gut für die Seele«. Paul Kammermeier konnte nach dem »Grüß Gott« der Bürgermeisterin dann die Chöre speziell willkommen heißen.

»De Jungen san uns immer recht«, stellte Conférencier Alfons Fischer fest, aber das Bläserquartett nach dessen Entrée noch einmal vorstellte, die zwei Trompeter und die zwei Posaunisten machten aber auch tolle Musik, verteilt über den ganzen Abend und sogar zusammen mit den Chören aus Langenbach. Mit dem Frühjahr gehe es aufwärts, wusste Fischer dann, »wir merken es selber auch«, der Mensch lechze jetzt förmlich nach Luft. Und darum erklang nach der sängerischen Eröffnung durch die Gastgeber mit

dem »Sängerspruch« und einem Trinklied, das feststellt »Das Fest hat begonnen, wir dürfen uns freu'n«, auch gleich F. Neumaiers »I moan, i hab a Winderl g'spürt«, in dem sich der Lehrer aus Landshut († 1969) sicher ist, »dass's boid Frühjahr wird« und jetzt die schöne Zeit komme. Der Gesangverein Marzling brachte diese Hoffnung auf die Bühne, zwar »nur« mit acht Mann und ohne Chorleiter.

Klassisch kam dann der Kirchenchor Langenbach daher. Chorleiter Hans Meier hatte den »Frühlingsgruß« ausgewählt und so zog feines »liebliches Geläute« durch den Bürgersaal und das Gemüt der Besucherinnen und Besucher. Und sie wurden erhört, sie bekamen Beifall statt Rosen.

Die gut 20 Männer von der Liedertafel Fasanerie brachten ihr Willkommen mit dem »Grüass enk« aus dem Salzburgerischen fröhlich und kräftig an. Der Männerchor Langenbach wusste daraufhin mit dem schlesischen Volkslied »S war immer so«, dass man vor dem Kirchgang am Sonntag ins Wirtshaus geht, auch wenn man dann die Predigt verschläft; denn nach der Gottesdienstfeier komme der Herr Pfarrer ja auch mit an den Biertisch.

Vor und gleich nach der Pause brillierten wieder die Bläser. Dann ließ der Kirchenchor Langenbach mit dem »Chor der Hopfenzupfer« aus der »niederbayerischen Operette« mit dem Titel »Der Hollendauer Fidel« die Alte Zupferherrlichkeit wieder auferstehen – mit »Steff« Heigl als hopfenbekränzten Fidel und Hans Meier an der Quetschn.

Mit dem Wissen, »Der Herrgott hat am Schöpfungstag an Herz und Seele auch gedacht« verabschiedete sich die Liedertafel. Die Marzlinger ließen zum Abschied ein Lied von Lieb und Treu, aber auch von Trennung erklingen (Im Hollerstrauch), sie fuhren »mit der Zilln« zum Fischen und priesen abschließend des »guade oid boarische Bier«. Zum Abschluss ritten dann, angeführt vom Männerchor Langenbach, die »ungarischen Husaren« flott durch den Alten Wirt, bevor mit dem »Jägerchor« aus »Der Freischütz« das 7. Frühjahrssingen zu Ende ging. Nach der Übergabe der Gastgeschenke an die Chorleiter erklang aus vielen Kehlen »Kein schöner Land in dieser Zeit« – und es begann das gemütliche Beisammensein mit weiteren Auftritten. Früh ging man nicht nach Hause.



Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 5,91 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollvalidität 250.000 € / 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 70,90 €)

Ein Produkt der HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a. G. in Coburg, 96444 Coburg

Vertrauensfrau
Ingeborg Schneider
Tel. 08761 60607
ingeborg.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Prominenter Besuch beim Kleiderbasar

Der zweite Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach war aller Mühen wert. Nicht nur, dass zahlreiche Besucher auf Schnäppchenjagd gingen: Mit Schauspieler Jens Nünemann konnten die Organisatoren auch prominenten Besuch begrüßen.

► von Andrea Hermann



Ob Kinderkleidung, Spielsachen, Fahrzeuge, Bücher, CDs und DVDs oder Umstandsmode: Rund 3700 Artikeln wurden beim zweiten Kinderkleider- und Spielzeugbasar Mitte März in der Langenbacher Turnhalle angeboten. Und die Besucher waren einmal mehr begeistert von der Qualität der Sachen, der übersichtlichen Anordnung und dem stressfreien Einkaufsbummel. Mit Schauspieler Jens Nünemann, bekannt aus zahlreichen ARD- und ZDF-Filmen (z. B. Rosamunde Pilcher-Filme) oder aus der Kinoproduktion »Charleen macht Schluss«, konnten die Organisatoren Martin Bengler, Andrea Hermann, Tanja Hagl, Andrea Kratzer, Anita Neumair und Claudia Neumair auch prominenten Besuch begrüßen. Nünemann nutzte den Langenbacher Kleiderbasar, um mit Ehefrau Carolin Sommersachen für Töchterchen Clara zu kaufen. Und der Schauspieler war begeistert: »Meine Frau und ich finden die immer häufiger

veranstalteten Kinderkleiderbasare, wie zum Beispiel hier in Langenbach, einfach großartig. Die Auswahl ist inzwischen riesig und qualitativ wirklich gut. Wenn man bedenkt, wie schnell die Kleinen aus den Klamotten wieder herauswachsen, ist es doch Quatsch, alles im Drei- bis Vier-Monatstakt neu zu kaufen. Das Geld, was wir hier einsparen, und das ist nicht wenig, fließt bei uns direkt in die Familien-Urlaubskasse.«

Die Elterninitiative Kinderkleiderbasar Langenbach ist mit der zweiten Auflage des Basars sehr zufrieden: »Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Leute gekommen sind«, fasst es Andrea Hermann zusammen. »Das ist der schönste Dank für unsere Arbeit.« Immerhin waren die Organisatoren sowie die rund 20 Helfer zwei ganze Tage im Einsatz. Dass auch ein »schöner Erlös« übrig geblieben ist, freut Martin Bengler, der sich um die Basar-Fin-

nanzen kümmert. »Das Geld werden wir – wie schon im Herbst – für einen guten Zweck spenden.«

Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt: Der Elternbeirat des Kindergartens Mooshäusl bot vor der Turnhalle wieder Kaffee und Kuchen an. Für Jens Nünemann sind solche kulinarischen Angebote »ein Geheimtipp für

männliche Begleitmuffel: Es gibt immer eine große Auswahl an köstlichen 'Home-Made'-Torten' und Kuchen. Die sollte man(n) sich nicht entgehen lassen...« Kein Wunder also, dass die 22 Kuchen nach gut zwei Stunden ausverkauft waren. Der Erlös kommt dem »Mooshäusl« zugute. ■

i

**Nächster Basar
am 19. September 2015**

Fazit: »Es war zwar wieder viel Arbeit, aber es hat auch wieder viel Spaß gemacht«, sagte Andrea Hermann. Und deshalb wird es auch im Herbst wieder einen Basar geben, und zwar am Samstag, 19. September, von 9 bis 12 Uhr in der Langenbacher Turnhalle. Weitere Infos zum Basar gibt's im Internet unter: www.kleiderbasar-langenbach.de.

2 x im Landkreis Freising

- ▶ PARKETTböDEN
- ▶ MASSIVDIELEN
- ▶ VINYLböDEN
- ▶ LAMINAT
- ▶ KORK
- ▶ Verlegeservice
- ▶ Riesenauswahl + Preiswert

Einfach
reinschau'n
und
staunen –



Gewerbegebiet Freising-Attaching

Raiffeisenstraße 29, Telefon 08161/8625304

(zwischen BALSÖ-Farben und Intersport)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 13.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr, Mi. geschlossen

Niederhummel

Waldstraße 16, Telefon 08761/330100, Fax 08761/4736

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

www.bayernparkett.com



BAYERNPARKETT

AB SOFORT

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 1. Mai – 27. Juni 2015

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
01. Mai	07:30 Uhr	Bittgang von Langenbach nach Rudlfing	Langenbach, Pfarrkirche
01. Mai	08:15 Uhr	Bittgang Oberhummel nach Langenbach – Maria Rast	Oberhummel, Pfarrkirche und Maria Rast
01. Mai	08:50 Uhr	Wallfahrergottesdienst Rudlfing	Rudlfing, Kirche
01. Mai	09:00 Uhr	Wallfahrergottesdienst Maria Rast	Langenbach, Maria Rast
01. Mai	09:30 Uhr	Schleiferlturnier Tennis / SV Langenbach	Langenbach, Sportplatz
01. Mai	11:00 Uhr	Maibaumaufstellen / Kgl.-Bay. Maibaumvereins	Oberhummel, Kirche
01. Mai	11:00 Uhr	Maibaumfeier / Gadener Vereine	Gaden, Feuerwehrhaus
01. Mai	11:00 Uhr	Maibaumaufstellen / Maibaumvereine Langenbach	Alter Wirt, Langenbach
03. Mai	10:00 Uhr	Patrozinium Hangenhamm	Hangenhamm, Kirche St. Philippus und Jakobus
07. Mai	14:00 Uhr	»Vergessene Kräuter und Ihre Heilwirkung« / Arbeitskreis 55Plus	Alter Wirt, Langenbach
07. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht musikalisch umrahmt vom Männerchor	Langenbach, Maria Rast
09. Mai	15:00 Uhr	»Vergessene Kräuter und Ihre Heilwirkung« / Arbeitskreis 55Plus	Wirtshaus am Dorfbrunnen, Niederhummel
14. Mai	08:00 Uhr	Bittgang Oberhummel nach Rudlfing	Oberhummel, Pfarrkirche
14. Mai	09:15 Uhr	Wallfahrergottesdienst in Rudlfing	Rudlfing, Kirche
14. Mai	11:00 Uhr	Schützen Grillfest / SG Niederhummel	Vor der Stockschützenhalle, Niederhummel
14. Mai	13:00 Uhr	Vatertag / Männerchor	Treffpunkt: Alter Wirt
15. Mai	19:00 Uhr	Wandertag / Schützen Gaden	Eitting oder Niederhummel
16. Mai	07:00 Uhr	Wandertag in Langenbach	Alter Wirt, Langenbach
17. Mai	07:00 Uhr	Wandertag in Langenbach	Alter Wirt, Langenbach
20. Mai	19:00 Uhr	Maiandacht mit anschl. Jahreshauptversammlung	Oberhummel, St. Georg, Wirtsh. a. Dorfbrunnen
21. Mai	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Mediationsraum im Rathaus
22. Mai	17:00 Uhr	Pfingstlager / DPSG (Deutsche Pfadfinder St. Georg)	Zwischen Moosburg und Landshut
25. Mai	09:00 Uhr	Schützenamt mit anschl. Pfingstmontagsversammlung	Niederh., St. Andreas, Wirtsh. a. Dorfbrunnen
04. Juni	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamprozession, Pfarrverbandsfest	Oberhummel, Pfarrkirche, Wirtsh. a. Dorfbrunnen
06. Juni	18:00 Uhr	Sommerfest / Feuerwehr Gaden	Gaden – Feuerwehrhaus
07. Juni	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamprozession	Langenbach, Pfarrkirche
13. Juni	16:00 Uhr	Grillabend / Krieger- und Reservisten Langenbach	Alter Wirt, Langenbach – Biergarten
14. Juni	11:00 Uhr	Bürgerfest »füreinander & miteinander« / Gemeinde Langenbach	Schulhof, Langenbach
14. Juni	<i>nach Gottesdienst/Bürgerfest</i>	Fahrzeugweihe Mehrzweckfahrzeug, »Langenbach 11/1«	Roter Platz, Langenbach
18. Juni	12:00 Uhr	Fahrt zu einem Kräutergarten / Arbeitskreis 55Plus	Bushaltestellen
20. Juni	17:00 Uhr	Sonnwendfeier / Kindergarten Hummelnest	Niederhummel, Kindergarten Hummelnest
20. Juni	18:00 Uhr	Sonnwendfeier / Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Fuchsberg
20. Juni	18:00 Uhr	Sonnwendfeier / Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
27. Juni	Uhr	Vereinsausflug / Männerchor Langenbach	
27. Juni	18:00 Uhr	Sonnwendfeier / Feuerwehr Langenbach – Ausweichtermin	Langenbach, Fuchsberg
27. Juni	18:00 Uhr	Bankerlfest / Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e.V.	Niederhummel, Mühlbachbrückenbankerl

HEINRICH ZITZELSBERGER

Rohrreinigungsservice • Schankanlagenreinigung

Tulpenstraße 1
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 6 26 79
Mobil: 0171 - 802 26 26

Fax: 0 87 61 - 759637
E-Mail: h.zitzelsberger@t-online.de



Reinigung von Bad-, WC- und Küchenabflussleitungen. Auf Anfrage auch TV-Kanaluntersuchung.
Außerdem: Reinigung, Wartung, Reparatur und Prüfung von manuellen und computergesteuerten Getränkeschankanlagen.

Besuchen Sie uns online auf unserer Homepage: www.rohrreinigungsservice.net

Der Langenbacher Kurier gratuliert zur Geburt

Lilly

Die Eltern Ela und Thomas Neuner geben die Geburt ihrer Tochter Lilly bekannt. Am 14. Februar 2015 erblickte die kleine um 1:44 Uhr in Freising das Licht der Welt. Bei einer Größe von 50 cm wog sie 3190 Gramm.



Elias

Bereits letztes Jahr, am 1. Dezember 2014 kam Elias auf die Welt. Steffi Hiebl-Schewell und Flogge Hiebl wurden um 21:57 Uhr in Achdorf stolze Eltern. Elias wog bei seiner Geburt bei einer Größe von 53 cm 3500 Gramm.



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung
Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung
mit Baby

Harmonische Babymassage
nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Verkehrserziehung im Langenbacher »Mooshäusl«

Handpuppe »Fabian« und der »Osterhase« sorgten für Aufregung.

► von Cornelia Vossler-Keding



»Fabian«, der in Begleitung einer Polizistin zu den »Schlaufüchsen« kam, eroberte mit seiner Begrüßung im Sturm die Herzen der Kinder. Zusammen mit »Fabian« lernten sie spielerisch in einer Verkehrserziehungsstunde, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält.

Eine Polizistin erklärte den Kindern, worauf es ankam: Ihr war zunächst einmal wichtig, den Kindern nahe zu bringen, dass die Polizei nicht »böse«, sondern jederzeit »Freund und Helfer« für sie sei, d. h., wer Fragen habe, sollte diese auch ohne Hemmung stellen.

Gemeinsam besprachen und übten die Kinder richtiges Gehen auf dem Bürger-

steig ein: »Stoppsteine« und Abstand zur gefährlichen Straße mussten eingehalten werden. Auch am Zebrastreifen lernten die »Schlaufüchse«, dass es wichtig ist, sich zu vergewissern, dass das Auto anhält, bevor man die Straße überquert. An der Ampel wussten viele schon, dass man bei »rot« stehen bleiben muss und man erst bei »grün« gehen darf. Auch das Überqueren der Straße ohne Hilfen musste richtig einstudiert werden, denn Ampeln und Zebrastreifen gibt es nicht überall. Voraussetzung ist, dass jedes Kind weiß, wo links und rechts ist und dass man auch in dieser Reihenfolge schauen muss, ob ein Auto kommt. Dies fällt den Kindern oft noch schwer, so dass sie im-

mer wieder bei den Kindertagausflügen die Gelegenheit haben, dies zu praktizieren.

Richtiges Verhalten im Verkehr gemeinsam mit der Polizei und »Fabian« zu lernen, machte den »Schlaufüchsen« sehr viel Spaß, sodass nun jeder viel »Know how« für den zukünftigen Schulweg mitnehmen kann.

Nicht minder spannend war die diesjährige Ostereiersuche, die nicht wie gewohnt im Kindergarten stattfand, sondern in Freising auf dem Waldlehrpfad.

In der Früh standen 2 Busse vor dem Kindergarten, die die aufgeregten Kinder aller Gruppen einluden und zum gewünschten Ziel brachten. Dort angekommen, machten sich Wichtel, Grüffelos, Trolle und Zwerge auf unterschiedliche Wege, um einen geeigneten Platz zum Bau ihres Osternestes zu finden. Es entstanden wunderschöne Nester, in die der Osterhase seine Eier legen sollte. Bewegung an der frischen Luft machte hungrig, also wurde erstmal Brotzeit gemacht. Außerdem lud die neue Umgebung zum Spielen und Klettern ein, sodass das Nest für kurze Zeit erst einmal in den Hintergrund rückte. Kurz vor Aufbruch wollten die Kinder dann aber doch wissen, ob sich Eier im Nest befinden. Die Freude war groß, als für jeden ein buntes Ei darin lag, dass dann noch auf der Stelle verzehrt wurde. In allen Gruppen gab es vor den Ferien noch ein gemeinsames Osterfrühstück zur Einstimmung auf das kommende Fest. ■



A **S** **AMBERGER + STADLER**
Heizung ■ **Bad** ■ **Solar** ■ **Luft**

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Im Hummelnest war in den letzten Wochen viel los

Unter dem Motto »Frühling« feierte der Kindergarten vor wenigen Tagen seinen 10. Geburtstag

► von Karin Forster



An diesem besonderen Tag war einiges geboten. Die Mädchen und Buben des Hummelnestes konnten mit ihrem Auftritt begeistern, vor allem mit dem »Hummelnest-Song« brachten sie alle geladenen Gäste in große Feierlaune. Neben Kaffee und Kuchen fanden viele Aktionen, wie unter anderem das Basteln von Vogelhäuschen und das Gestalten und Bepflanzen von Blumentöpfen statt. Vor allem das Klick-Klack-Theater mit dem Märchen »der Froschkönig« fand bei den kleinen Besuchern großen Anklang.

Für die Zukunft ist das Hummelnest weiterhin ein Haus voller Kinder. Nach der Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr kann man schon sagen: »Der Kindergarten ist voll.« In den beiden Krippen-

Gruppen können noch Kinder fürs nächste Jahr aufgenommen werden.

Neben der großen Geburtstagsfeier fanden in der Einrichtung noch andere Aktivitäten statt: Im März durften die Mädchen und Buben die Feuerwehr besuchen. Nach einer Brandschutzübung im Kindergarten konnten die Kinder unter der Anleitung von Feuerwehrkommandant Josef Kratzer noch das Löschen mit dem Feuerwehrschauch üben. Eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto war ein gelungener Abschluss und bereitete auch den Krippenkindern sichtlich Freude.

Damit die Wackelzähne fit für den Schulweg sind, dafür sorgte im März Frau Prügelmeier von der Freisinger Polizei. Mit spannendem Lehrmaterial wie unter anderem einer funktionsfähigen Ampel, konnte die erfahrene Polizistin die Vorschulkinder begeistern. Im Anschluss der lehrreichen Stunde gingen die Kinder auf

Exkursion und übten Gelerntes im Straßenverkehr umzusetzen. Im gesamten Haus sowie in den einzelnen Gruppen wurde der Frühling herzlich begrüßt. Die Krippenkinder entdeckten und beobachteten durch viele Spaziergänge in der Natur das Frühlingserwachen und besuchten Hasen sowie Hühner in der Nachbarschaft. Die Mädchen und Buben aus dem Kindergarten konnten sogar kleine Küken anschauen und behutsam in der Hand halten. Es wurde viel gesungen, gebastelt und natürlich kam auch der Osterhase vorbei. Trotz schlechtem Wetter legte er für jedes Kind eine Kleinigkeit in das selbstgebastelte Nest.



Exkursion und übten Gelerntes im Straßenverkehr umzusetzen.

Im gesamten Haus sowie in den einzelnen Gruppen wurde der Frühling herzlich begrüßt. Die Krippenkinder entdeckten und beobachteten durch viele Spaziergänge in der Natur das Frühlingserwachen und besuchten Hasen sowie Hühner in der Nachbarschaft.

Die Mädchen und Buben aus dem Kindergarten konnten sogar kleine Küken anschauen und behutsam in der Hand halten. Es wurde viel gesungen, gebastelt und natürlich kam auch der Osterhase vorbei. Trotz schlechtem Wetter legte er für jedes Kind eine Kleinigkeit in das selbstgebastelte Nest.



Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Termine nach Vereinbarung

Hagenastraße 26 a
 85416 Langenbach
 Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0
 Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19
 E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Freibad macht sich startklar

Vorverkauf der Saisonkarten und Mietkabinen hat bereits am Montag, 20. April begonnen.

Um Wartezeiten an der Kasse im Freibad zu vermeiden, empfehlen die Stadtwerke auch dieses Jahr wieder, den Kartenvorverkauf zu nutzen. Saisonkarten und Mietkabinen gibt es bei den Stadtwerken Freising, Wippenhauser Straße 19, in der Kundeninformation (Mo. bis Do.: 7:30 bis 16:30 Uhr und Fr. 7:30 bis 12:00 Uhr). Die Eintrittspreise sind unverändert: Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre zahlen 2 Euro. Für Studierende sowie Schülerinnen und Schüler über 16 Jahre gibt es den ermäßigten Tarif von 2,50 Euro. Die Einzelkarte für Erwachsene kostet 3 Euro. Die Saisonkarte für Erwachsene und Alleinerziehende kostet 55 Euro, die für die Familie 100 Euro. Für alle ermäßigten Tarife ist ein Beleg vorzulegen.



Die Freibaderöffnung ist für den 14. Mai 2015, geplant.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 7:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag:

8:00 bis 20:00 Uhr

Letzter Einlass ist um 19:30 Uhr.

Eintrittspreise für das Freibad:

	Einzelkarte	ab 18 Uhr	Zehnercoin	Saisonkarte
6 – 16 J.	2,00 €	2,00 €	18,00 €	25,00 €
Erwachsene	3,00 €	2,00 €	27,00 €	55,00 €
Ermäßigt*	2,50 €	2,00 €	22,50 €	38,00 €

Familienjahreskarte – Eltern mit Kind(ern)** 100,00 €

Familienjahreskarte – Alleinerz. mit Kind(ern)** 55,00 €

* gilt für Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Empfänger von Grundsicherungsleistung, Schwerbeschädigte, Erwerbslose (alle mit Ausweis)

** für Familien und Alleinerziehende mit Nachwuchs

Für Saisonkarten und Familienkarten wird ein Kartenpfand von 8,00 € pro Karte erhoben.

Weitere Informationen unter Telefon:

0 81 61 - 1 83 - 0, www.stw-freising.de

Leidenschaft und Traumberuf – beides zu verbinden ist ihr Ziel!

Im März diesen Jahres gingen die erfolgreichen Aufführungen der »JuLa« über die Bühne. Die 20-jährige Langenbacherin Judith Summer betrat mit der verantwortungsvollen Regiearbeit Neuland...

► Text und Fotos: Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: »Hast Du in Deiner Schulzeit bereits Theatererfahrung sammeln können.«

Judith Summer: »Also, Schultheater gab es leider zu meiner Grundschulzeit nicht, aber im Chor war ich schon immer mit viel Freude ein Eifer dabei.«

LK: »Daher also Dein Bezug zur Bühne?«

JS: »Größere Auftritte mit einem Chor kamen erst zu meiner Domgymnasiumzeit. Auf der Theaterbühne stand ich zum ersten Mal mit 12 Jahren bei den Langenbacher Thaterküken.«

LK: »Was beeindruckte Dich so sehr, dass Du bis heute den Langenbacher Laienspielern die Treue hältst?«

JS: »Ich kann mich noch sehr gut an die bunten, liebevoll gestalteten Kostüme vom 'DSCHUNGELBUCH' erinnern, die ich damals noch als Teil des Publikums bewunderte. Meiner besten Freundin, Michaela Wüst und mir war sofort klar: 'Da wollen wir auch mitmischen.'«

LK: »Ihr beide habt vor kurzem bei der Aufführung der 'JuLa' (die Jugendgruppe der Langenbacher Laienspieler) die Regie übernommen. Was war Dein schönstes Erlebnis bei dieser neuen Theatererfahrung?«

JS: »Das beste war, das Ganze Stück 'wachsen' zu sehen. Angefangen bei den Lese-proben bis hin zur kostümierten Generalprobe mit fertigem Bühnenbild.«

LK: »Lief alles nach Plan und vor allem

nach Deinen Vorstellungen?«

JS: »Es war – da es meine erste Regiearbeit war – durchaus mit gewissem Stress verbunden. Sei es die große Verantwortung, 'Regie zu führen', oder auch nur die logistische Arbeit der Werbung für das Stück. Das habe ich tatsächlich ein wenig unterschätzt. Am Ende aber das fertige Stück zu 'erleben', entschädigte für die vielen arbeitsintensiven Stunden der Vorbereitung. Außerdem möchte ich an dieser Stelle den großen Zusammenhalt im Langenbacher Thaterverein hervorheben. So unterstützten uns beispielsweise die erfahrenen Theaterleute beim Bühnenbau, bei der passenden Deko bis hin zur Maske, Ton und Beleuchtung.«

LK: »Hast Du nun Regieblut geleck?«



JS: »Das Thema 'Regie' werde ich nicht abhaken. Jedoch wünsche ich mir, bald selbst wieder neben meinen Schauspielkollegen auf der Bühne zu stehen.«

LK: »Gibt es eine Sache, die Dir bei den Laienspielern besonders am Herzen liegt?«

JS: »Mich würde es sehr freuen, wenn wir bei den Laienspielern – insbesondere bei den 'Theaterküken' – noch mehr Zulauf bekämen, da man hier echte Freundschaften pflegen und Zusammenhalt erleben kann, was in der heutigen Gesellschaft

enorm wichtig ist.«

LK: »Du hast begonnen, Lehramt für Grundschule zu

studieren. War es die richtige Entscheidung?«

JS: »Obwohl ich erst am Anfang meines Studiums stehe, fühle ich mich sehr wohl in der breitgefächerten pädagogischen Arbeit mit Kindern. Ich habe sowohl durch meine Praktikumsstelle in der Langenbacher Grundschule, als auch einige Male als Ferienbetreuerin in der 'Ismairvilla' durchwegs positive Erfahrungen sammeln können. Ja, das will ich machen.«

LK: »Siehst Du einen Zusammenhang aus Deiner Thaterleidenschaft und Deiner Berufung als Lehrerin?«

JS: »Ja, durchaus! Ich finde es sehr wichtig, den Unterricht immer interessant und 'fesselnd' zu gestalten. Ich denke, dass man Kindern – gerade im Grundschulalter – mit



Als Lehrerin steht man auch auf einer Art Bühne.

Spas und Freude westenlich einfacher den Lehrstoff vermitteln kann. Als Lehrerin steht man doch auch auf einer Art Bühne. Das Publikum sind die kleinen wissbegierigen Schülerinnen und Schüler.«

LK: »Was wünschst Du Dir für Deine berufliche Zukunft?«

JS: »Natürlich würde ich sehr gerne meine Leidenschaft und meinen Traumberuf

miteinander verbinden und meine Erfahrungen aus der Theaterwelt in meinen Schulalltag miteinbringen.«

LK: »Ich bedanke mich für das interessante Gespräch und wünsche Dir zunächst viel Spas in Australien und viel Erfolg beim Studium.« ■

Judith's top movies

- 1 Gone Girl
- 2 Into the Wild
- 3 Die üblichen Verdächtigen
- 4 Oldboy
- 5 Disney's Tarzan



Es steht gut um den Jugendtreff in Langenbach

Die Besucherzahlen steigen...

► von Silke Hauser

Der Treff hat nun auch zusätzlich donnerstags von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Die Räume wurden von der Gemeinde teilsaniert und die Jugendlichen haben gemeinsam mit den Betreuerinnen einen Lounge-Raum neu gestaltet. Jugendliche ab zwölf Jahren haben im Jugendtreff die Möglichkeit mit anderen zusammen zu sein und sich an den monatlichen Aktionen wie einem Billiardturnier oder der Sommerparty zu beteiligen. Die Neuwahlen verliefen reibungslos. Michael Funk, Bettina Huber, Monika Schulz und Silke Hauser wurden ebenso einstimmig im Amt bestätigt, wie die Beisitzerin Susanne Hoyer. Auch Jugendliche haben sich erfreulicherweise wieder als Beisitzer zur Wahl gestellt. Der Jugendtreff freut sich auf die Zusammenarbeit



Beisitzer: Christopher Hintz, Florian Huber, Kevin Meier und Yannick Brandstetter

www.jut-langenbach.de

JUGENDTREFF LANGENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN:
Do.: 17 – 20 Uhr • Fr.: 15:30 – 20:30 Uhr • Sa.: 17 – 22 Uhr



1. Vorstand: Michael Funk; Kassier: Monika Schulz; Schriftführer: Silke Hauser; Beisitzerinnen: Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Gemeinderätin: Christa Summer; Betreuerinnen: Verena Zollner, Barbara Zollner, Daniela Funk

mit Christopher Hintz, Florian Huber, Kevin Meier und Yannick Brandstetter. Josef Wesan und Christine Stein bleiben weiterhin Kassenrevisoren. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Gemeinderätin Christa Summer lobten die Arbeit des Teams und sicherten ihre weitere Unterstützung zu. Unterstützung kommt auch von der Firma Jungheinrich Moosburg in Form ei-

ner großzügigen finanziellen Spende. Informationen über kommende Aktionen wie Sommerzeltlager und das Ferienprogramm gibt es direkt im Jugendtreff. Öffnungszeiten sind Donnerstag, Freitag und Samstags.

Die restlichen Halbjahres-Termine

■ **Samstag, 23. Mai 2015,**
17:00 – 22:00 Uhr

Gehe bei unserem **Billardturnier** als Sieger hervor und gewinne einen Überraschungspreis!

■ **Samstag, 27. Juni 2015,**
17:00 – 22:00 Uhr

Juhu Sommer! Auf unserer **Sommerparty** wird der Grill angeheizt...

■ **Ende Juli 2015** wollen wir ein **Zeltlager** mit Übernachtung für euch veranstalten. Für genauere Informationen fragt bitte im Jugendtreff nach.

Anmeldung im Jutz: bis 11.07.2015

geVAS
...mit Sicherheit zum Ziel!

Beruhigend zu wissen,
dass sich jemand kümmert.

Petra Wagner
GeVaS Geschäftsstelle Freising
Eichbrunnstr. 33 / DG
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 72 06 972
Mobil: 01 71 / 14 13 961
petra.wagner@gevas.ag

Wohin mit meinen Ersparnissen?

Ich zeige Ihnen, wie Sie Inflation und Niedrigzins trotzen!

www.gevas.ag



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

»Liebe Mitchristinnen und Mitchristen im Pfarrverband,

nach meiner ersten Zeit hier im Pfarrverband bin ich beeindruckt von den vielen Aktivitäten, die von den einzelnen Gruppen im Pfarrverband organisiert werden. Für mich ist es schön zu sehen, wie lebendig das Pfarrleben hier am Ort ist und welches Engagement viele hier einbringen.«

► von Pfarrer Julian Tokarski

Auch in den nächsten Wochen stehen in unserem Pfarrverband wieder einige Termine an, über die ich Sie vorab informieren möchte und zu denen ich Sie schon jetzt ganz herzlich einladen möchte.

1. Mai und 14. Mai 2015: **Marien-Wallfahrten nach Maria Rast und Rudlfing**

Mir ist es ein großes Anliegen, dass die beiden Pfarreien Langenbach und Oberhummel immer weiter zusammenwachsen. Dies unterstütze ich gerne. Deshalb möchte ich dieses Jahr die Marien-Wallfahrten nach Maria Rast (1. Mai) bzw. Rudlfing (14. Mai) erstmalig als Sternprozession durchführen. Dies bedeutet, dass an beiden Wallfahrten die Pilger sowohl von Langenbach als auch von Oberhummel aus starten werden. Ich laden alle Gläubige aus beiden Pfarreien ein, an diesen Wallfahrten teilzunehmen und in den Gottesdiensten der Gottesmutter Maria zu gedenken und sie zu ehren.

2. Mai 2015: **Krankengottesdienst mit Krankensalbung**

Wir möchten mit einem Krankengottesdienst auch den Kranken in unserem Pfarrverband wieder die Möglichkeit geben, die heilige Kommunion in Gemeinschaft zu empfangen. So gibt es den Kranken doch das Gefühl, nicht mit ihren Leiden allein zu sein. Wer möchte, kann bei diesem Gottesdienst auch die Krankensalbung erhalten.

9./10. Mai 2015: Pfarrverbandsausflug nach Franken

Dieses Jahr werden wir unseren Pfarrver-



bandsausflug nach Franken machen. Wie Sie wissen, lag meine letzte Pfarrstelle in dieser Region, so kenne ich dort einige schöne Orte, die ich Ihnen gerne zeigen möchte. Auch eine Weinprobe, direkt auf einem Weingut, mit gutem Wein aus dem Frankenland haben wir im Programm vorgesehen. Bitte melden Sie sich direkt im Pfarrbüro an. Es wäre schön, wenn ich diesen Pfarausflug gemeinsam mit Ihnen erleben könnte.

4. Juni 2015: **Pfarrverbandsfest in der Pfarrei Oberhummel**

Ich freue mich, dieses Jahr zum ersten Mal das Pfarrverbandsfest mitfeiern zu dürfen. Wie in den letzten Jahren werden Langenbach und Oberhummel gemeinsam das Fest ausrichten. Dieses Jahr feiern wir in der Pfarrei Oberhummel bei deftigen Speisen und kühlen Getränken. Den Erlös werden wir, wie schon in den vergangenen Jahren, für wohltätige Projekte spen-

den. Es wäre schön, wenn Sie auch dieses Jahr wieder zahlreich an unserem Fest teilnehmen können.

Gründung einer Jugendgottesdienst-Band

Mir ist es auch besonders wichtig, die Jugendarbeit im Pfarrverband weiter auszubauen. Ein erster Schritt hierzu könnte sein, eine Jugendgottesdienst-Band neu ins Leben zu rufen. So könnten spezielle Jugendgottesdienste insbesondere auch im musikalischen Bereich nach dem Gusto der Jugendlichen gestaltet werden. Die Jugend ist es doch, die den Glauben für uns weiter in die Zukunft tragen wird. Ich lade alle Jugendlichen herzlich ein, mitzumachen. Bitte meldet Euch doch hierzu bei Bärbel Funk, Tel.: 0 87 61 - 52 90.

Ich freue mich auf all diese Begegnungen und hoffe, hier mit Ihnen weiter ins Gespräch zu kommen und so weiter mit Ihnen zusammen zu wachsen.

Ihr Seelsorger, Julian Tokarski

Barbara Funk feierte ihren 60. Geburtstag

Doppelten Grund zur Freude hatten die Pfarrgemeinde Langenbach und der gesamte Pfarrverband. Man feierte den Fastensonntag, der den Namen »Laetare« trägt, und genau an diesem Sonntag, der zur Freude über die kommende Auferstehung Christi auffordert, hatte Barbara Funk, die allseits beliebte Gemeindereferentin, Geburtstag.

► von Raimund Lex



Gemeindereferentin Barbara Funk feierte ihren 60. Geburtstag. Der Vorsitzende des Pfarrverbandes und des Langenbacher Pfarrgemeinderates Dr. Thomas Kick, Pfarrer Julian Tokarski und Kirchenverwalter Korbinian Huber (v.l.) gratulierten mit Worten, Blumen und einem Geschenk.

Am Ende der Pfarrgottesdienste am Samstagabend in Oberhummel und am Sonntag dann in Langenbach gratulierten Pfarrer, Kirchenverwalter und Pfarrgemeinderatsvorsitzender dem Geburtstagskind.

»Es sei ein weiterer Grund, sich zu freuen«, stellte Pfarrer Julian Tokarski, Pfarrer verschmitzt fest. »Und es sei schön zu lachen und sich zu freuen«. Denn Barbara Funk, die Gemeindereferentin, feiere einen Geburtstag. Und auf die Frage an die Kinder, die im Gottesdienst waren, wie alt Funk geworden sei »oder, wie jung sie noch ist«, da war die Schätzung der jüngsten Gottesdienstbesucher 50! Tokarski wollte das Rätsel dann aber nicht selbst auflösen; denn die Mehrzahl der Gefragten wusste es natürlich: Barbara

»Bärbel« Funk wurde an »Laetare« 60 Jahre alt.

»Liebe Barbara, Du hast heute Deinen runden Geburtstag«, stellte Tokarski lediglich fest, und gratulierte persönlich und im Namen der ganzen Pfarrgemeinde – so wie er es auch schon in Oberhummel getan hatte. »Von ganzem Herzen« wünschte der Pfarrer seiner Mitarbeiterin »Freude in Deinem ganzen Leben« und darin wollte er ausdrücklich auch Hans Funk eingeschlossen wissen. Tokarski flehte »Gottes Segen« auf die Gemeindereferentin herab und hoffte auf »gute Gesundheit« und weitere »gute Zusammenarbeit«. Sie möge der Pfarrei und dem ganzen Pfarrverband »noch lange erhalten bleiben«, war der Wunsch des Pfarrers.

In dieses Horn stießen auch der Vorsitzende des Langenbacher Pfarrgemeinderates und zugleich des Pfarrverbandes, Dr. Thomas Kick, sowie der Kirchenverwalter Korbinian Huber. Kick brachte »die ganze Pfarrgemeinde« in Form eines Blumenstraußes, nachdem er Funks Mann Hans befragt habe, was man ihr schenken könne. Durch die Antwort, »ihr Hobby ist die Kirche«, habe man sich zu dem symbolischen Geschenk entschieden. Huber übergab Barbara Funk mit den besten Wünschen ein Couvert. Das Erzbischöfliche Ordinariat habe erklärt, wusste Kick, dass Funk so lange bleiben könne, »wie Du willst« und hoffte, dass dieses Bleiben noch sehr lange Zeit dauern werde. Denn: »Wir brauchen Dich!« Freundschaftliche Umarmungen durch Pfarrer Julian Tokarski, Dr. Thomas Kick und Korbinian Huber, vor allem aber der Applaus der Gemeinde bekräftigten die Geburtstagswünsche. Damit aber nicht genug! Alle Kirchgänger sangen Funk unter der Leitung von Kirchenmusiker Hans Meier ein Ständchen in Form eines Kanons.

Funk selbst war ob der Glückwünsche dann doch ein wenig gerührt. »Das ist jetzt recht schön gewesen«, gab die Gemeindereferentin zu, obwohl sie eigentlich selbst nicht so im Lichte der Öffentlichkeit stehen wollte, dies sei nicht so ihr Ding. »Ich arbeite lieber im Verborgenen«, war ihr Credo.

Zahlreiche Kirchgänger kamen abschließend auch noch persönlich zu Barbara Funk, um ihre Glückwünsche auszusprechen.



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken

Großer Anger 2 | 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61/18 49 | Mail: kfz-technik-huber@gmx.de

Geschäftsführer: Andreas Huber



Inspektionen

HU/AU-Service

Unfallinstandsetzung

Computergestützte Motordiagnose

Autoglas-Service

Reifen-Service

Osterkerze Langenbach

Die Langenbacher Osterkerze wurde auch heuer von Rebecca Holzer gestaltet. ► von Raimund Lex

Sie zeigt eine Mauer, aufgemauert aus Steinen, die vor einem gleißenden Licht steht. Das Mauerwerk ist durchbrochen, das helle Licht des Hintergrundes bricht durch diese Öffnung hervor. Der Durchbruch hat eine Kreuzesform, das Zentrum des Lichtes scheint im Zentrum des Kreuzes den Betrachter an. Es ist ein warmes Licht, das von der Kerze leuchtet, es ist ein Licht der Liebe. ■

Das Kreuz des auferstandenen Christus hilft Trauer, Angst und Tod zu überwinden, genauso wie Gewalt, Verzweiflung, Schmerz und Hoffungslosigkeit.



Singprobe für die Erstkommunion

Die Erstkommunion fand in diesem Jahr am 12. April in Oberhummel und am 19. April in Langenbach statt.

► von Bärbel Funk



Mit großer Freude haben sich die Kinder auf den Weg mit Jesus begeben. Um ihn näher kennen zu lernen, haben sie sich zu 3 Gruppenstunden und sechs Weggottesdiensten getroffen. Sie haben erlebt, was im Lauf der heiligen Messe geschieht und durften dabei auch hinter die Kulissen schauen. Spannend war besonders die li-

turgische Kleidung des Pfarrers, die Handgriffe der Ministranten im Gottesdienst, und der Geschmack der Hostien, die im ungewandelten Zustand ja schon genauso schmecken wie die, die die Kinder bei ihrer Erstkommunion empfangen dürfen.

Wünschen wir unseren Erstkommunionkindern viel Freude und Gottes Segen auf ihrem Weg. ■

BAUMGARTNER & SCHUB

T O R E | T Ü R E N | A N T R I E B E

Besuchen Sie
unsere großzügige
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Tag der offenen Tür in der Pfarrbücherei – Märchen für Kinder

Das Lesen, aber auch Entspannen bei Kaffee und Kuchen oder ein Eintauchen in die Welt der Märchen standen im Mittelpunkt des Tags der offenen Tür in der Pfarrbibliothek im Pfarrsaal. Das »Bücherei-Café« hatte geöffnet und bot einen Bücherflohmarkt sowie die neuesten Bestseller und Wunschbücher der Mitglieder zum Schmökern an.

► von Raimund Lex



Der Tag der offenen Tür in der Pfarrbibliothek Langenbach war gut besucht, das Büchereikaffee und der Bücher-Flohmarkt fanden regen Zuspruch.

Gehaltvolle Veranstaltungen für alle Altersgruppen sind ein Markenzeichen der Pfarrbibliothek. Allein 14 davon, so erzählt Brigitte Wadenstorfer, die Sprecherin des Büchereiteams, wurden für Kinder veranstaltet. Die 23 ehrenamtlich tätigen Damen und Herrn wollen damit alles in ihrer Macht stehende tun, um Kinder und Jugendliche zum Lesen zu animieren. Für Erwachsene gab es im Herbst einen Erzählkünstabend.

Dass das alles auch Erfolge zeigt, beweisen die Ausleihezahlen: Rund 6200 Medien wurden im Jahr 2014 insgesamt 14040-mal ausgeliehen. Um den Bestand aktuell zu halten investierte die Pfarrbücherei nicht weniger als 4.600 Euro. »das war etwas weniger als im Vorjahr, erklärte Wadenstorfer, da wir für die Erneuerung der technischen Ausrüstung wie PC und Drucker, vor allem aber eine neue Bücherei-Software eine Reserve gebildet haben«. So kann die Bücherei ihre geräte-technische Modernisierung ohne zusätzliche Forderung an die Gemeinde bewältigen. Für die Abwicklung des Büchereibetriebes wandten die ehrenamtlichen Teammitglieder rund 1.200 Stunden auf – Zeit die bestens investiert ist.

Wurden die jungen und erwachsenen Gäste mit Kaffee und schmackhaften Kuchen verwöhnt, so gab es für die jüngsten Besucher traditionell eine Märchenstun-

de. Dazu war die Erzählkünstlerin Sigrud Sommer nach Langenbach gekommen. Sie nahm die Kleinen mit auf eine Reise in die abenteuerliche Welt der Märchen. Schon bei der Einführung in die Erzählstunde erwies es sich, dass die jungen Herrschaften mehrheitlich bestens informiert waren. Dass man z. B. während des Erzählens den Mund zu, die Ohren aber aufmachen muss und wie eine junge Dame ergänzte, darauf achten sollte, »dass die Augen offen bleiben«. Auch die meisten Märchenfiguren,



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr



Sigrud Sommer, eine Erzählkünstlerin, entführte die jüngsten Gäste in die geheimnisvolle Welt der Märchen.

die Sommer aus ihrer Schatzkiste zauberte, erkannten die Gesellschaft sofort. Sogar, dass manche Figuren in verschiedenen Märchen vorkommen, war kein Thema. Dann aber erzählte Sommer mit verschiedenen Stimmen, mit Körpersprache und Blicken die Geschichte, wie sich Dornröschen an einer Spindel stach, obwohl ihr Vater, der König, diese spitzen Dinger im ganzen Land hatte einsammeln lassen. Auch die »Drei Federn« standen auf dem Programm und lehrten, dass Angeberei nichts bringt. Derweil hatten Mama und Papa vielleicht eines der neuesten Werke in der Bibliothek beschnuppert, das den Titel »Die Alles ist möglich Lüge« trägt und sich mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf befasst und einen grundlegenden Wertewandlungsprozess in der Gesellschaft fordert. Oder sie haben in einem der neuen Wanderbücher gelesen, vielleicht übers »Biken und Baden«?

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Was gibt's Neues von den Pfadfindern?

Unser Stamm wächst und wächst... auf mittlerweile sage und schreibe 56 Mitglieder!

► von Vanessa Höft



Gemeinsam erleben wir viele coole Sachen: wir zelten im Landkreis, aber auch in Holland, bauen unsere eigenen Stühle, oder schauen uns bei selbstgemachtem Popcorn einen Film an.

Auf der Stammesversammlung Anfang März hatten auch die Eltern die Chance, gemütlich bei Kaffee und Kuchen, unsere Unternehmungen des letzten Jahres kennen zu lernen. Ein besonderes Highlight war die Wahl unserer neuen Vorstän-

de. Wir gratulieren ganz herzlich Martina Bichlmeier und Mirjam Assion zu ihrem neuen Amt und freuen uns auf drei spannende und erlebnisreiche Jahre!

Ebenso freuen wir uns, dass wir auch auf der geistlichen Eben ein neues, dem Stamm gut bekanntes Gesicht ernennen dürfen. Rebecca Holzer wird uns in den nächsten Jahren als Kuratin begleiten.

Zu guter Letzt gab es noch einen feierlichen Höhepunkt: Neben den normalen Gruppenstunden bilden wir Leiter uns na-

i

DPSG Langenbach

Pfarrstraße 2, Langenbach

Tel.: 0151 - 25 37 47 24,

0163 - 5 74 13 16

E-Mail:

martina@dpsg-langenbach.de,

miri@dpsg-langenbach.de

DPSG Langenbach wird vertreten durch Mirjam Assion und Martina Bichlmeier

türlich auch weiter, und das höchste Level der Jugendleiterausbildung der DPSG nennt sich Woodbadge.

Diese Auszeichnung wird in einem Stamm recht selten verliehen, da sie bestimmte Kurse, viel Vorbereitung und Engagement erfordert.

Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir nach vier Jahren unsere zweite Woodbadge Trägerin im Stamm, Elisabeth Schweizer, beglückwünschen dürfen!

Mit so viel Energie starten wir nun in die nächste Runde und freuen uns über jeden, der mal reinschnuppern möchte. ■

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ROLLADEN NOWAK

Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
 Epiphantias-Zentrum, Freising
 Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
 E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
 www.evangelische-kirche-freising.de



Neubau »Haus der Kirche«

Auf dem 3.500m² großen Gelände der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Freising soll das zur Saarstraße orientierte Gemeindehaus und das an der Martin-Luther-Straße liegende Pfarramt/Dekanat abgebrochen und durch das neue »Haus der Kirche« mit ca. 950 m² Grundfläche ersetzt werden.

► von Pfarrer Thomas Prusseit

Im Juni 2013 wurden das aus dem späten 19. Jahrhundert stammende Pfarramt und das in den 1950er/60er Jahren errichtete Gemeindehaus durch Hochwasser der nahe gelegenen Moosach stark geschädigt. Die Schäden des letzten Hochwasserereignisses sind jedoch so groß, dass eine Sanierung beider Gebäude nicht mehr tragfähig ist und die Gebäude somit abgebrochen werden müssen. Dies wurde durch ein Gutachten festgestellt. Seitens der Regierung von Oberbayern wurden der Kirchengemeinde Fördermittel im Rahmen der »Hilfsmaßnahmen für die Hochwasserkatastrophe vom 18.5. bis 4.7.2013« in Aussicht gestellt. Dazu wurde auch von der bayerischen Landeskirche eine Bedarfszuweisung in Höhe von 3 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Eine Voraussetzung für diese Förderung war die Durchführung eines Planungswettbewerbes. Zu dem ausgelobten nichtoffenen Realisierungswettbewerb hatten 23 Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros ihre Wettbewerbsbeiträge abgegeben. Nachdem durch ein Preisgericht die Preisträger ermittelt und geehrt wurden, geht die Kirchengemeinde nun mit den Preisträgern in Abstimmung mit den Geldgebern in ein Verhandlungsverfahren. In diesem soll herausgefunden werden, welches Architekturbüro dann letztendlich mit der Umsetzung des Neubaus beauftragt wird. Bis Ende Mai soll dieses Verfahren abgeschlossen sein, weil bei der Regierung entsprechende Fristen einzuhalten sind.

Das neue »Haus der Kirche« soll auf demselben Grundstück neben der gerade sanierten Christi-Himmelfahrts-Kirche wieder errichtet werden. Der Ersatzbau soll der Unterbringung der benötigten Räumlichkeiten dienen und den heutigen Standards entsprechen. Gleichzeitig soll ein

den künftigen Bedürfnissen gerechtes und entsprechend flexibles Konzept verfolgt werden und die bisherige Situation verbessern. Mit dem Ersatzbau des Gemeindezentrums und dem Verwaltungsgebäude soll ein zentrales evangelisches Zentrum entstehen, das Treffpunkt für eine lebendige Kirchengemeinde und ein lebendiges Dekanat ist, offen für alle Interessierten. Mit dem neuen »Haus der Kirche« soll das Gemein-



deleben wieder so stattfinden können wie zuvor und die Arbeitsbedingungen für die Verwaltung verbessert werden.

i Die kommenden Termine auf einen Blick

• 19. Mai 2015, 19:30 Uhr

Umlandstammtisch, Marzling

• 11. Juni 2015, 19:00 Uhr

Ökumenischer Gebetsgottesdienst zur Einheit der Christen, Pfarrkirche

• 7. Juli 2015, 19:30 Uhr

Umlandstammtisch, Biergarten Schloßallee Haag

Umlandstammtisch

Herzliche Einladung zu einer offenen Begegnung an alle, die in den politischen Gemeinden rund um Freising wohnen. Es geht darum, miteinander ins Gespräch zu kommen, die Anliegen der Außenorte zu bereden und ggf. in den Kirchenvorstand zu transportieren. Auf der anderen Seite geht es darum, sich kennen zu lernen und Gemeinschaft zu pflegen. Neueinsteiger in der Runde sind sehr willkommen!

Nächstes Treffen: Dienstag, 19. Mai 2015, 19:30 Uhr im Gasthaus Nagerl, Bahnhofstraße 6, Marzling

Zum Vormerken der übernächste Termin: Dienstag, 7. Juli 2015, 19:30 Uhr im Biergarten Schloßallee Haag, Inkofener Str. 8.



& Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 087 61 - 75 90 62

Mobil: 0176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung



Zwick es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! <<



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de
www.svlangenbach.de



Der SV Langenbach bedankt sich bei seinen ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern

Wie jedes Jahr, hat der SV Langenbach auch in diesem Jahr am seine Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu einem Dankeschön-Essen eingeladen. Damit honoriert der Verein das Engagement der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder.

► von Christian Huber

Am 19. April 2015 trafen sich die Ehrenamtlichen des SVL im Sportheim. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Christian Huber waren die Übungsleiterinnen und Übungsleiter vom Verein zu einem Abendessen eingeladen. In bewährter Weise wurden wir dabei wieder von unserer Sportheimwirtin Iris Lüchtemeier auf das Beste versorgt.

Alle Übungsleiter des SVL zusammen haben in 2014 über 7.000 Stunden für den SV Langenbach geleistet. Nur dank dieses Engagement ist es möglich, für fast 800 Mitglieder Woche für Woche Angebote in Fußball, Tennis, Taekwondo und Turnen zu machen. Insbesondere für unsere über 350 Kinder und Jugendlichen benötigen wir dieses Engagement. Ohne den Einsatz unserer Trainer und Übungsleiter wäre Spiel und Spaß für die Jungen und Mäd-

chen nicht möglich. Der SV Langenbach ist auf seine Ehrenamtlichen stolz. Alle unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter vermitteln neben dem fachlichen Know-how in der jeweiligen Sportart auch wesentliche Werte für das wertschätzende Miteinander. Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung ist im Sport unverzichtbar. Stärkere Spielerinnen und Spieler unterstützen dabei die Schwächeren und helfen somit die-



Die Übungsleiter des SV Langenbach

sen auch zum Erfolg zu kommen. Gemeinsame Freude über Erfolge fördern das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Aber auch das gemeinsame Erleben von Niederlagen stärkt unsere Kinder und Jugendlichen und zeigt Ihnen, dass es gemeinsam immer wieder gelingt durch Trainingsfleiß zum nächsten Gewinn zu kommen.

Das Training bei SV Langenbach vermittelt aber auch wichtige Fähigkeiten in der Körperbeherrschung. Gerade in Zeiten in denen Fernsehen und Computer alle Altersklassen zu leicht von Bewegung abhalten, ist Sport ein wichtiger Ausgleich. Dank unserer ehrenamtlichen Mitglieder kann der SV Langenbach hier tolle Angebote machen.

Die Vereinsführung bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals herzlich für das Engagement aller Übungsleiterinnen und Übungsleiter und wünscht allen für die neue Saison alles Gute.

PENGER  85416 Langenbach
 Freisinger Straße 4
 Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke

Jetzt mit



...und allen üblichen Briefmarken

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe



LEICHTATHLETIK beim SV Langenbach

Alle Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene – aus allen Abteilungen – sind wieder herzlich zu unserem Training eingeladen.

► von Christine Zimmermann

Trainings-Start im Freien ist am Mittwoch, 13. Mai 2015

Das Training findet immer am Hartplatz (hinter Bäckerei Welter) statt.

Trainingszeiten: Schulkinder ab 1. Klasse, Jugendliche und Erwachsene: Mittwoch 17:00 – 18:30 Uhr
Bei schlechter Witterung (Regen, Nässe) findet das Training in der Halle von 17:00 – 18:00 Uhr statt!

Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 11. Juli 2015 statt



Es dürfen nur Kinder am Sportfest teilnehmen, die mehrmals im Training erschienen sind!

Trainingsbeginn für Kindergartenkinder ist noch nicht bekannt. Bitte auf Aushang an den Vereinsvittrinen (Pizzeria und Bäcker Welter) achten!

Es werden dringend noch Helfer gesucht, die uns im Training unterstützen. Bitte melden!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christine Zimmermann,
Tel.: 0 87 61 - 97 39

KOMM UND MACH MIT

Die Hallenbelegung zur sonnigen Jahreszeit

Montag	15:30 - 16:30	SVL	Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Süß C.	
	16:30 - 18:00	SVL	Turnen Kiga-kinder 3-5/6 Jahre	Rippel / Klaus	
	18:00 - 19:00	SVL	Damengymnastik	Krinner / Schneider	
	19:00 - 20:30	SVL	Taekwondo	Heimbeck	
Dienstag	14:00 - 15:00	SVL	Senioren-sport	Nowak	
	19:00 - 20:00	SVL	Zumba	Zimmermann R.	
	20:00 - 21:00	SVL	Pilates	Schneider B.	
Mittwoch	15:30 - 17:00	SVL	Schulkinder 1. / 2.Klasse	Derfler / Federolf	
	17:00 - 18:00	SVL	Schulkinder ab 3. Klasse	Gruhn / Hüttinger / Lindenth.	
	18:00 - 20:00	SVL	Taekwondo	Zilger	
Donnerstag	19:30 - 21.00	SVL	Bodystyling und Fitness	Zimmermann Ramona	
Freitag	16:00 - 19:15	SVL	Taekwondo	Heimbeck / Veh	
	19:15 - 20:30	SVL	Wirbelsäulengymnastik Sie+Er	Weishaupt	
	20:30 - 22:00	SVL	Badminton	Zimmermann R.	

14. Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier



**04. Juli:
Zwicklparty
ab 20 Uhr**

Wann:
03. Juli: ab 17 Uhr
04. Juli: 09 - 20 Uhr
05. Juli: 09 - 18 Uhr

Sportplatz Langenbach
Inkofener Straße 17, 85416 Langenbach

 [facebook.com/svlangenbach](https://www.facebook.com/svlangenbach) www.svlangenbach.de

SVL Hallen-Cup – ein großer Erfolg



in Gedenken an Rainer Eigenbrodt

Am 1. März 2015 war es endlich soweit, der SVL veranstaltete sein erstes eigenes Hallenturnier. Möglich wurde dies, durch die gute Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft der A-Jugend mit der SpVgg Zolling. ▶ von Andy Löffler

Nachdem die Halle in Zolling für uns gebucht war, startete die Arbeit des Organisationsteam. Die Trainer der E1, E2 und F1 kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf des gesamten Turnieres. Als Jugendleiter bin ich extrem stolz auf dieses Team, das die große Herausforderung super gemeistert hat. Ein weiterer Dank geht an alle Eltern der E1, F1 und F2 für die zahlreichen Kuchenspenden und den Arbeitseinsatz beim Verkauf. Ohne euch Eltern wie Trainer ist es nicht möglich, ein solches Turnier durchzuführen. DANKE!

Ein letzter Dank geht an die Sponsoren des Turnier: Tankstelle Zolling für den Zuschuss bei den Semmeln, Metzgerei Klaus Häuslmeir aus Kirchdorf für den Zuschuss bei den Wurstwaren und das Hofbrauhaus Freising für die komplette Bereitstellung der Getränke.

Sportlich startete das Turnier mit unserer F1, die im ersten Spiel gegen den BC Attaching schon nach wenigen Sekunden einen Gegentreffer einfiel. Dies schien aber der richtige Weckruf gewesen zu sein, denn im Verlauf des Turnieres steigerte sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel und belegte am Ende den 2. Platz.

Gegen Mittag startete dann unsere F2 in das Turnier und konnte sich mit einem Sieg, ein Unentschieden und zwei Niederlagen den 3. Platz im Turnier sichern. Den Abschluss des Turnieres machte dann unsere E1, die sich als Erstplatzierte Mannschaft in ihrer Gruppe für das Halbfinale qualifizierte. Das Halbfinale konnte sie gegen die FVgg Gammelsdorf mit 1:0 gewinnen. Im Finale trafen wir dann auf unsere Nachbarn vom SC Oberhummel. Das Finale entschied dann der SC Oberhummel mit 3:1 für sich.

Über den gesamten Turniertag haben wir großartige und faire Spiele gesehen. Die Kinder sind gelaufen, haben traumhafte Passkombinationen gezeigt und ganz viele und tolle Tore geschossen. Die Fans auf den Rängen haben während des ganzen Tages für eine super Stimmung gesorgt und alle Mannschaften kräftig angefeuert. Kurzum ein aufregender und schöner Tag für alle. ■

Unsere Dienstleistungen

- Alle EU-Führerscheinklassen
- FES-Seminare
- ASF-Seminare
- Gabelstapler BG 925
- Feuerwehrführerscheine



LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Mittwoch ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: 0 87 61 - 6 11 55 • Mobil: 0170 - 340 66 60

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.fahrschule-gebendorfer.de



Etappenstopp des DFB-Mobils

Großer Spaß für den Nachwuchs, ein lehrreicher Vortrag für die Vereinsführung: Am Mittwoch, 13. Mai 2015 um 18 Uhr besucht der Bayerische Fußball-Verband (BFV) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den SV Langenbach. Möglich wurde der Termin durch das Projekt »DFB-Mobil«.

► von Andy Löffler

Mit seinen Fahrzeugen vom »DFB Mobil« – bis unters Dach vollgepackten Kleintransportern – fährt der BFV bayernweit bis an die Eingangstür der Vereinsheime und somit direkt an die Basis. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Alle Vereinsmitarbeiter werden zudem über aktuelle Themen – Qualifizierung, Mädchenfußball, Rassismus und Integration – informiert. »Mit dem DFB-Mobil bieten wir den Amateurklubs einen außer-gewöhnlichen Service. Wir erwarten uns eine nachhaltige Wirkung für die Basis«, sagt Hermann Korfmacher, 1. DFBVizepräsident, der den Amateurfußball im DFB-Präsidium vertritt.

Der Besuch des DFB-Mobils in Langenbach wird zwei Schwerpunkte haben.



Zum einen Praxistipps für ein modernes F- und E-Jugendtraining, bei dem die Jugendtrainer aktiv am Demonstrationstraining teilnehmen können. Der Vortrag zu verschiedenen aktuellen Themen des Fußballs bildet den zweiten Baustein beim Etappenstopp des DFB-Mobils in Langenbach. Nach ca. drei Stunden geht die Fahrt des DFB-Mobils weiter. Mit dem

Mobil komplettiert der DFB sein Informations- und Service-Angebot gegenüber den Vereinen. Unterstützung gibt es außerdem in Fachbüchern, im Internet über die www.DFB.de und die Rubrik »Training und Wissen« sowie in vielen anderen DFB-Publikationen.

Der SV Langenbach freut sich über zahlreiche Besucher.

M & G

Elektroinstallation

Mutzbauer & Grimm GbR · Elektromeisterbetrieb

Wir sind

- ein kleines Familienunternehmen mit Standort Freising
- Einsatzgebiet: Deutschlandweit mit Schwerpunkt Großraum München

Unsere Leistungen für Privat- und Gewerbekunden

- innovative Beleuchtungskonzepte für innen und außen (Planung / Ausführung)
- Installation von Neubauten
- Sanierung von Bestandsobjekten
- KNX/EIB
- Elektroplanung (nur Privatkunden)
- professionelle Weihnachtsbeleuchtung

Wir suchen

zum 1. September 2015

zwei Auszubildende zum Elektroinstallateur

Voraussetzungen:

- guter Qualifizierender Hauptschulabschluss
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu gelegentlichen Montagetätigkeiten
- Teamfähigkeit
- Motivation
- Freude am Umgang mit Kunden
- Freude am Lernen
- lösungsorientiertes Denken

Wir bieten

- eine fundierte Ausbildung (alle Bereiche der Elektroinstallation)
- eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit
- außergewöhnliche Projekte
- direkte Übernahme in eine Festanstellung bei guten Leistungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen z. Hd. Frau Linda Grimm

Mutzbauer & Grimm GbR Elektromeisterbetrieb · Sonnenstraße 2 · 85356 Freising
 Tel.: 0 81 61 - 14 87 27 · Fax: 0 81 61 - 14 87 28 · E-Mail: info@mug-elektro.de · Internet: www.mug-elektro.de



Der **SC OBERHUMMEL** berichtet

Stefan Buchner ist neuer Vorstand beim SCO

Zum »Einstand« berichtet der 40-jährige dem Langenbacher Kurier über seine Bindung zum Verein und wie es um die Zukunft des Traditionsvereins bestellt ist.

► von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: »Hallo Stefan. Du bist seit Ende März 1. Vorstand beim SC Oberhummel. Erzähl ein bisschen von Dir und wie Du zum Verein gekommen bist?«

Stefan Buchner: »Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 11 und 8 Jahren. Meinen ersten Kontakt zum SC Oberhummel hatte ich, als mein damals 3-jähriger Sohn mit dem Fußballspielen begonnen hat. Mit seinem Einstieg in der F-Jugend, wurde ich Jugendbetreuer, Kleinfeldbeauftragter und vor zwei Jahren schließlich 2. Vorstand.«

LK: »Du bist jetzt seit fast einem Monat 'Chef' – Welche Projekte sind dir schon aufgefallen, welche Herausforderungen wird es geben?«

SB: »Eine der größten Herausforderungen wird sein, den Nachwuchs zu motivieren. Leider sind wir als Trainer oder Funktionäre zu oft mit der Theorie als mit der Praxis beschäftigt. Des weiteren ist auch die Öffentlichkeitsarbeit ein Thema. Leider geraten hier die kleineren Vereine immer mehr ins Hintertreffen, was zum einen an den Vereinen selbst liegt, aber auch den Medien geschuldet ist.«

LK: »Zur Ausrichtung des Vereins: Haben kleine Vereine eine Zukunft?«

SB: »Definitiv, man darf nur nicht vergessen, dass unsere aktiven Mitglieder und alle Helfer den Verein nach außen vertreten. Somit wird der Verein immer erste Anlaufstation durch seine sportlichen und sonstigen



Veranstaltungen sein und so auch den Einstieg in das aktive Vereins- und Dorfleben ermöglichen. Wir können aber nur die Plattform bieten und zum Mitmachen einladen. Mir persönlich wurde in Hummel durch die Vereine der Einstieg in das Dorfleben wesentlich erleichtert, wobei hier mein Sohn als Jugendspieler nicht 'unschuldig' ist. Durch ihn habe ich viele Bekannte und Freunde im Ort gefunden. Und auch Inzell – das Ziel unserer Ferienfahrten – hat hier eine große Rolle gespielt. Mein Sohn hatte als Sechsjähriger quasi den ersten Kontakt zur

Vorstandschafft und zu den Spielern der Senioren-Mannschaften, da diese als Betreuer vor Ort waren. Es ist schon beeindruckend, wenn man am Fußballplatz steht und der Sechsjährige spricht mit den Spielern, als wenn sie sich schon immer kennen. Hier speziell gibt es dann kein Jung und Alt, hier steht dann das 'Wir' im Vordergrund. Und genau das braucht der Verein.«

LK: »Das klingt nach großen Aufgaben – wie ist der Dialog mit Vorgängern und Kollegen? Holt man sich da regelmäßig Rat ein?«

SB: »Mit Dirk Rehmann habe ich ein freundschaftliches Verhältnis. Er hat mir in der Vergangenheit schon rechtzeitig auf die Finger geklopft. Ebenso der Bartholomäus Reif, der nach wie vor ein wichtiger Ratgeber für mich und den Verein sein wird. Über Anita Schmid, die ja als Kassier weiter im Ausschuss ist, kann ich nur sa-

gen: Hut ab, wie sie und meine Vorgänger den Verein geführt haben. Das macht die Arbeit von unserem neuen 2. Vorstand, Sandra Jenuwein, und mir nicht leicht. Auch mit den jeweiligen Abteilungsleitungen, habe ich über Sitzungen hinaus Kontakt. Und wenn der Schuh mal drückt, trifft man sich eben bei dem ein oder anderen privat. Die Themen kommen dann ohnehin wieder in den Ausschuss. Alles in allem ist der – in der momentanen Konstellation – eine absolut super Truppe.«

LK: »Intern passt's also – wie läuft die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?«

SB: »Da gibt es kein Problem. Die Zusammenarbeit ist gut, wir bekommen immer Unterstützung. Wenn ein Problem auftaucht, trifft man jederzeit auf offene Ohren.«

LK: »Wie soll sich der Verein in den kommenden Jahren entwickeln?«

SB: »Gute Frage, wir haben über alle Sparten die besten Voraussetzungen, was unsere Anlagen betrifft. Ich denke es ist Herausforderung genug, die Sportstätten auf diesem hohen Niveau zu halten. Auch die Mitgliederzahlen sind beeindruckend für den SCO und sind somit auch ein Zeichen, dass das Dorf funktioniert. Meiner Meinung nach funktioniert ein Dorfleben nur, solange man den Vereinen die Luft zum Atmen lässt. Da ist es wichtig, dass man zusammenhält, denn nur so können Veranstaltungen stattfinden, zu denen die Leute zusammenkommen und man sich austauscht. Denn 'Miteinander Reden' und nicht 'übereinander' bringt uns alle weiter.«

ab 20€

Jetzt Termin vereinbaren!

Shellac™

- ° So haltbar wie Gel
- ° Extrem kurze Trockenzeit
- ° Keine Kratzer

Der weltweit erste kratzfeste, hochglänzende Nagellack!

Bettina Huber | Freisinger Straße 21 a
85416 Langenbach | Mobil 0171 - 275 94 22
E-Mail BettinaHuberLgb@gmail.com

LK: »Jetzt bist du ja zunächst für zwei Jahre gewählt: Gibt es aber langfristige Ziele, die über die Amtsperiode hinausgehen?«

SB: »Ja, wir möchten mit der ein oder anderen Firma noch in Kontakt treten, um unser Sponsoring weiter auszubauen. Außerdem ist die Nachfolge für den »DJ-Battle« noch nicht hundertprozentig geklärt. Wir haben zwar mit dem Wattuurnier einen kleinen Nachfolger, aber eine Veranstaltung für die Jugendlichen haben wir leider verloren.«

LK: »Wenn man das nach einem Monat schon sagen kann: Ist es geplant, langfristig Vorsitzender zu bleiben?«

SB: »Was heißt langfristig? Sagen wir mal so, ich habe nicht vor, während der Wahlperiode zurückzutreten...«

LK: »Du hattest die Jugendarbeit erwähnt: Wie soll für mehr Nachwuchs im Verein gesorgt werden?«

SB: »Nachwuchs ist immer ein Thema, da können wir nicht genug tun. Es ist wichtig, dass wir so viele junge Leute wie möglich an den Verein binden. Ich möchte damit sagen, dass wir den sportlichen Erfolg zwar mitnehmen, wenn er da ist, aber ihn nicht erkaufen werden. Das war und ist die Devise des Vereins, denn wir brauchen Mitglieder, die sich mit dem Verein identifizieren und mithelfen beim Erhalt der Sportstätten. So haben wir und unser Nachwuchs etwas davon.«

LK: »Thema Finanzen: Wie steht es um die Seite des SC Oberhummel?«

SB: »Solange das Waldfest mit dem »Waldfestcup«, Wattuurnier, Stockschützenturnier und dergleichen laufen, haben wir keine finanziellen Probleme. Das heißt aber trotzdem nicht, dass wir unüberlegte Anschaffungen machen können. Derzeit müs-

sen wir ja noch, unsere überschaubaren Schulden für den Sportheimbau abbezahlen und eine kleinere Baustelle ist derzeit in Planung. Es ist eben eine Gratwanderung zwischen Veranstaltungen und Arbeitseinsatz. Wenn man schaut, wie viele an so einem Waldfest mitarbeiten, muss man aufpassen um sich seine Helfer nicht zu vergraulen. Denn die Vorbereitungen beginnen ja schon Wochen vorher.«

LK: »Muss man den Gürtel also enger schnallen?«

SB: »Unsere Fußbälle werden wir auch zukünftig noch als solche erkennen können. Das heißt, solange sie aus dem Wald geholt werden!«

LK: »Vielen Dank für das nette Gespräch. Alles Gute für eine grüne Zukunft des SC Oberhummel. Grün ist ja bekanntlich die Farbe der Hoffnung...«

So verlief das Frühjahrsturnier der Stockschützen des SC Oberhummel vom 26. bis 29. März 2015



Der 1. Turniertag des großen Frühjahrsturnieres der Hummler Stockschützen ist wieder klasse verlaufen.

► von Florian Kloiber

Nur das geplante Comeback von Martin Bachleitner der Hummler Schützen lief nicht so wie gewünscht. Nach langer Verletzungspause startete er zum ersten Mal wieder zu einem großen Turnier. Leider musste er nach Spiel fünf ausgewechselt werden. Florian Kloiber sprang ein und kam obwohl unerwartet und kalt gleich gut in die Partie, sodass sich die Hummler durch Kampfgeist und geschlossene Mannschaftsleistung im letzten Spiel noch um Haaresbreite durch die Stocknote den dritten Platz sichern konnten. Souverän auf Platz 1 war unser Nachbarverein aus Eitting zu finden, die lediglich einen Punkt in einem Unentschieden abgegeben haben. Auf Platz zwei landeten die Ahamer Stockschützen, die nach anfänglichen Probleme schließlich zu ihrer Form fanden.

Das Mixed Turnier war von den Platzierungen her an Spannung fast nicht zu übertreffen. Es waren lediglich 3 Mannschaften am Ende, die nicht durch die Stocknote entschieden werden mussten. Ziemlich schnell setzte sich die Mannschaft der SpVgg Altenerding II vom Hauptfeld ab. Das restliche Feld kämpfte allerdings um jedes Spiel – und auch um die Stockpunkte. Jeder konnte jeden schlagen und jeder wußte, dass kein Schub unwichtig ist, da das Feld hart umkämpft war. Die Hummler Mannschaft trat an mit, Sabine Zierer, Marianne Herold,

Eduard Kerger und Manfred Schmid. Nach ein paar unglücklichen Spielsituationen gab die Mannschaft nicht auf und blieb der Linie treu, was ihnen dann einen mehr als verdienten 4. Platz einbrachte.

Es gibt selten was Schlechtes, was nicht Gutes für sich hat. So könnte das Motto für das Herrenturnier am Samstag gelautet haben. Die Ziele waren hoch gesteckt, gingen die Hummler doch mit Thomas Reifenberg, Manfred Schmid, Sebastian Zieglertrum und Florian Kloiber ins

Rennen. Doch an diesem Tag bezog sich die geschlossene Mannschaftsleistung nicht auf die Höhen ihres Könnens sondern auf die Tiefen. Bereits nach dem dritten Spiel hatte keiner der Schützen seine ursprüngliche Situation inne, da umgestellt werden musste. Nach einer solchen Leistung heißt es »Analysieren und Fazit ziehen«, so Kloiber. Keiner hat bei Weitem das abgerufen, was er kann und doch hielten wir den Kurs und konnten trotz dieser

Auf Seite 44 geht's weiter ►

Am Sonntag, 10. Mai ist Muttertag

Für Sie geöffnet von 8:00 - 12:00 Uhr

Sonnenblume



Große Auswahl an Sträußen und Pflanzen

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenrosl@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:30 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:30 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Am Sa., 9. Mai ist bis 16:00 Uhr geöffnet



Platz 3 erreichten: Thomas Schöpf, Christian Brand, Karl Baier, Martin Bachleitner (v.l.)

Vorstellung immer noch einen vierten Platz belegen. Kloiber weiter: »Für uns zeigt es, dass wir in der Mannschaft funktionieren, ruhig bleiben und niemand Unruhe ins Team bringt. Es kann auch jeder jede Position einnehmen. Natürlich ist das nicht das, was wir uns vorgestellt haben, nur der Wettbewerb beginnt erst jetzt wieder und wir müssen wieder an uns arbeiten um reinzufinden.« »Hätten wir die-

se Leistung in einem Turnier in vier oder sechs Wochen gezeigt, dann würde ich mir Sorgen machen«, so Thomas Reifenberg zum Turnierverlauf.

Den Abschluss des viertägigen Frühjahrsturniers machte bildete das »Freie Turnier« am Sonntag. Bei diesem Turnier traten für die Hummler Sebastian Wittmann, Sebastian Ziegler, Johann Braun und Florian Kloiber an. Schon etwas ge-

zeichnet von den vorhergegangenen Turniertagen konnte man hier guten Stocksport der Hummler Männer sehen, die absolut gerechtfertigt den dritten Platz einnahmen. Platz zwei ging an unsere Freunde aus Kranzberg. Platz eins konnten sich die Schützen der SC Wolnzach sichern.

»Als Fazit kann man nur wieder eins betonen: Der Stocksport ist in Hummel zu Hause. Alle haben wieder an einem Strang gezogen und es war ein wunderschönes Turnier mit hohem sportlichen Anspruch und absolut begeisterten Gästen. Wenn die Gäste einem ein tolles Turnier bescheinigen und sich auf ein Wiederkommen freuen, hat man offensichtlich viel richtig gemacht. Vielen Dank an alle die Ihren Beitrag dazu leisten.« so Kloiber. ■



Aus dem Vereinsleben der Gemeinde Langenbach



Senden Sie Ihre Artikel bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

E-Mail: info@grafikstudio8.de
Kennwort: Langenbacher Kurier

Jede Menge Arbeit

Rückblick der Feuerwehr Langenbach

► von Bianca Wellhausen

Ende März fand die Jahreshauptversammlung der Langenbacher Floriansjünger im Gasthof »Alter Wirt« statt. Auch dieses Mal war sie gut besucht, sodass die Sitzplätze im Nebenzimmer knapp wurden.

Kommandant Walter Schmidt ließ das Jahr 2014 Revue passieren. Einsätze, Übungen, Sicherheitswachen etc. brachten es auf stolze 4642 Stunden Dienst für die Allgemeinheit. Besonders hervorzuheben seien die 370 Stunden, die allein das Üben für die Leistungsabzeichen in Anspruch nahmen. Drei Prüfungstermine wurden durchgeführt, bei denen die Schiedsrichter nach erfolgreicher Prüfung 36 Leistungsabzeichen (22 Technische Hilfeleistung und 14 Brandeinsatz) übergeben konnten. Durch das Bestehen der Leistungsabzeichen in verschiedenen Stu-

fen, wurden auch Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung ausgesprochen. Des Weiteren konnte Kommandant Schmidt fünf neue Mitglieder in der Feuerwehr begrüßen und zwei »Übernahmen« aus der Jugendfeuerwehr vollziehen.

Auch die Jugendfeuerwehr hatte ein anspruchsvolles Jahr hinter sich: 1301 Stunden verbrachten die 14 Jugendlichen (davon 4 Mädchen) mit feuerwehrtechnischer Ausbildung, allgemeiner Jugendarbeit oder Unterstützung bei den Veranstaltungen der Feuerwehr bzw. der Gemeinde. Auch das Bayerische Jugendleistungsabzeichen wurde von 8 Teilnehmern erfolgreich abgelegt. Eine Veranstaltung werfe bereits jetzt schon ihre Schatten voraus: Jugendsprecherin Manuela Helmreich informierte kurz über

den in 2016 in Langenbach stattfindenden »Flammenlauf« der Jugendfeuerwehren des Landkreises Freising und hoffe auf die Unterstützung vieler Vereinsmitglieder. Diese Unterstützung sicherte ihr Vereinsvorstand Thomas Glier zu und betonte noch einmal, dass der Verein hinter seiner Feuerwehr und Jugendfeuerwehr stehe.

Im Anschluss wurde die Vorstandschaft neu gewählt; alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig im Amt bestätigt. Lediglich Otto Huber stellte sein Amt als 2. Vorstand nach jahrelanger Tätigkeit zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde Johannes Schüller – ebenfalls ohne Gegenstimme gewählt.

Neues Ehrenmitglied der Feuerwehr Langenbach wurde Alt-Bürgermeister Josef Brückl, der sich über diese Ernennung sichtlich freute. ■



Königsproklamation der SG Niederhummel

Sprichwörtlich sagt man, dass wenn der 13. Tag eines Monats (*in diesem Fall März 2015*) auf einen Freitag fällt, dies Unglück bringt. Nicht so für die neuen Könige der SG Niederhummel: Maria Schwarzbözl und Thomas Hekele (Jugend) dürfen sich nun ein Jahr über die Königswürde freuen.

► von Stefanie Hiebl-Schewell



Maria lieferte mit einem 150 Teiler das beste »Blattl« in der mit 43 Teilnehmern starken Schützenklasse und stellte somit ihren Ehemann Rainer (288 Teiler) auf Rang zwei und Johann Gruber (358 Teiler) auf Rang drei zurück. Im Gegensatz zu Maria, die sich bereits 1998 und 2007 Königin der SGN nennen durfte, war es für Thomas Hekele das Debüt. Der neue »Jugendkuni« setzte sich mit einem 303 Teiler gegen seine zehn Konkurrenten durch. Es folgten knapp Lukas Kratzer (328 Teiler) und Sebastian Dietl (391 Teiler). Ebenfalls einen harten Kampf lieferten sich die Schützen um die Kaiserwürde. Teilnehmen dürfen in dieser Disziplin nur ehemalige Könige, was in diesem Jahr 25 »Ex-Könige« an den Schießstand rief. Der bereits bei der Königsscheibe auf dem Treppel platzierte und erst kürzlich zum Ehrenschützenmeister ernannte Johann Gruber zeigt auch hier Treffsicherheit und sicherte sich die Kaiserehre mit einem 115 Teiler

und verwies auch in dieser Disziplin den Schützenmeister Rainer Schwarzbözl (449 Teiler) erneut auf Platz zwei. Auf Platz 3 landete Inge Dietl. Sie wurde zudem für ihr sensationelles Ergebnis über 395 Ringe im vergangenen Rundenwettkampf gelobt. Mit diesem Ergebnis verhalf sie ihrer Mannschaft zum Sieg gegen den direkten Tabellenkonkurrenten »Heckenrose Irsching I«. Damit belegt die erste Mannschaft nun den ausgezeichneten zweiten Platz in der Bezirksliga und Inge in der Einzelwertung mit einem Durchschnitt von 388,3 Ringen den ersten Platz. Im Rahmen der Königsproklamation wurden desweiteren Anton Dietl, Dieter Wallner, Rudi Ziegler und Julia Zeitler mit dem Meisterschützenabzeichen ausgezeichnet. Und trotzdem die gebuchte »Musi« ihren Einsatz vergessen hatte, ließen sich die Hummler Schützen die Feierlaune nicht verderben. So sprangen spontan ein paar anwesende und hinzugerufene Gäste ein und stellten eine sensationelle Band



dar. Gefeierte wurde zünftig erst im Wirtshaus am Dorfbrunnen und, wie es Tradition ist nach einem ordentlichen Marsch durch's Dorf, bei der neuen Königin! ■

i

Weitere Informationen zur SG Niederhummel finden Sie auch im Internet: www.sg-niederhummel.de

Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsinstitut

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen

z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...



Anton Wimmer

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 0 81 61 - 620 71 | Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

30
Jahre**Laienspielgruppe Langenbach e.V.**

1. Vorsitzende Gisela Bernbeck
Eichenstraße 4, 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 62 999

Das Jahr 2015 steht bei der Laienspielgruppe Langenbach ganz unter dem Zeichen des 30-jährigen Vereinsjubiläums. Begonnen haben die Jungen Laienspieler mit dem Dinner-Krimi »Mord an Bord«. Das Stück wurde viermal vor begeistertem Publikum aufgeführt.



Szene aus: »Mord an Bord« – JuLa Langenbach

Die erwachsenen Spieler planen ihre Aufführungen im Herbst. Premiere verbunden mit dem Jubiläumsfestabend wird am 19. September 2015 sein. Weitere Aufführungen sind für 26./27.09.2015 und 2./3. Oktober 2015 geplant.

Die Aufführungen der Theaterküken finden im November 2015 statt.

Falls Sie auch einmal in eine völlig neue Rolle schlüpfen und dem Alltag entfliehen wollen: **Kein Problem:** Wir suchen immer nach neuen Spielerinnen und Spielern. Sie können sich keine Texte merken, finden Amateurtheater aber trotzdem faszinierend? **Kein Problem:** Auch hinter den Kulissen suchen wir nach Verstärkung! Wir haben eigentlich für jeden, der sich engagieren will, ein passendes Betätigungsfeld! Einfach unter der Tel.-Nr.: 087 61 - 62 999 bei Gisela Bernbeck anrufen, oder per ihr eine E-Mail schicken an: gisela.bernbeck@web.de

**Schafkopfturnier der
Langenbacher Superlöwen****5. Juni 2015 • 19.00 Uhr**Schützenheim Langenbach
(unter ehem. Rewe-Markt)

Startgeld: 10,- Euro

Preisgeld: 1. Platz 300 Euro

2. Platz 200 Euro

3. Platz 100 Euro

Es gibt weitere Geld und Sachpreise

Die weiteren Ausgaben des Langenbacher Kuriers 2015:

Nr. 50: 26.06.2015

Redaktionsschluss: 05.06.

Anzeigenannahme bis 12.06.

Nr. 51: 28.08.2015

Redaktionsschluss: 07.08.

Anzeigenannahme bis 14.08.

Nr. 52: 27.11.2015

Redaktionsschluss: 06.11.

Anzeigenannahme bis 13.11.

Bitte beachten Sie, dass ich mit dem »Grafikstudio 8« umziehe! Sie erreichen mich in der Zeit vom 1. - 15. Mai 2015 unter meiner Mobilnummer: 0171 - 930 9428, oder ab dem 15. Mai 2015 in der Kammergasse 36, 85354 Freising unter der Tel.-Nr.: 081 61 - 77 88 197. Meine E-Mail-Adresse bleibt: info@grafikstudio8.de. Ich bitte um Ihr Verständnis.



BERUFUNFÄHIGKEIT SMART

Bleiben Sie in Balance.
Jetzt 100 % Schutz zu
40 % Startbeitrag
im smart Tarif sichern.

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen.
Frühe Absicherung lohnt sich – Besonders
für junge Leute. Wir beraten Sie gerne.

**Serviceagentur Kirschstein & Kollegen**

Rentamtstr. 7, 85368 Moosburg, T 08761 72667-0, F 08761 72667-27
nina.mueller-wegstroth@service.generalide

Ein Unternehmen der Generali Gruppe

Freibadsaison
ab 14. Mai

Stadtwerke
FREISING

heute und morgen

Freisinger Freibad



- Spaß für die ganze Familie
- Liegewiese mit Bäumen
- 50-Meter-Wettkampfbecken
- Sprung-, Spiel- und Planschbecken
- Familienfreundliche Preise

Am Schwimmbad 11 ■ 85356 Freising ■ Telefon (0 81 61) 183-385
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.00 bis 20.00 Uhr ■ Sa, So 8.00 bis 20.00 Uhr

Mieten, kaufen, investieren...

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Str. 52
85416 Langenbach

Schülke
IMMOBILIEN

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe. Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir der richtige Partner!

Tel.: 0 87 61 - 70 777
Fax: 0 87 61 - 70 778

Die freundlichen Spezialisten für die Region Flughafen!

info@schuelke-immobilien.de • www.schuelke-immobilien.de

Herzlich willkommen!

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und besuchen Sie uns im Gutsrestaurant Weiglschwaig.

Wir bieten Ihnen in elegantem Ambiente regionalen und internationalen Hochgenuss – von klassischen Standards bis hin zu **kulinarischen Spezialitäten-Wochen**.

Lassen Sie es sich schmecken auf unserer **großen Terrasse** mit wunderschöner Aussicht auf den angrenzenden Reitplatz. Oder genießen Sie unsere Speisen im **elegantem Innenbereich** mit einem einzigartigen Blick in die Reithalle durch die großen Panoramafenster!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Katharina Gath & Team

www.gutsrestaurant-weiglschwaig.de



Gutsrestaurant Weiglschwaig
Amperstraße 24 | 85368 Moosburg

Öffnungszeiten:

Di – Sa: 11:00 – 14:00 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
So, Feiertage: 11:00 – 22:00 Uhr
Mo: Ruhetag

Reservierungen:

Telefon: 0 87 61 / 720 720 2
E-Mail: info@gutsrestaurant-weiglschwaig.de



Sie haben eine Feierlichkeit – wir bieten Ihnen für Ihr Fest das passende Ambiente. Kontaktieren Sie uns und wir beraten Sie gerne individuell!